

Montags den 5. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



VI.

B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Abtiffement wegen fernerweiter meiffbiethender Verpachtung der
Clarenmühle bey Breslau auf 6 Jahre von Johannis 1816. ab.

*) Die zu Johannis 1816. pachlos werdende, zum aufgehobenen Breslauer
St. Claren-Stift gehörig gewesene, 1) ist Königl. sogenannte Clarenmühle,
welche bey der Stadt Breslau vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche belegen,
an einem Oberflügel sitzet ist, und aus vier Panzergängen in zwey massiven Werk-
häusern bestehet, soll von Johannis 1816. ab, anderweit auf Sechs nach einan-
der folgende Jahre im Wege der öffentlichen Auktion an den Meiffbiethenden ver-
pachtet werden; und es ist hierzu ein Auktionstermin auf den 2. April d. J. Nach-
mittags 3 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Auktor-Commissario
Herrn

Herrn Releges und Domänenrath zur Hellen, alhier in dessen Amts-Localität auf dem hiesigen Dohme hinter der Kreuzkirche anberaumt worden. Zahlungsfähige Pacht-Eiebhaber werden demnach hiermit eingeladen, sich in dem angeführten Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten einzufinden, und hat der Meistbleibende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag und die Ausfertigung des Pacht-Contractis zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können bey dem obgenannten Commissario zu jeder beliebigen Zeit inspectirt, auch kann die Mühle selbst in Augenschein genommen werden.

Dreslau den 11. Januar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Bekanntmachung, betreffend die Reclamationen Königl. Preuß. Unterthanen, Communen und Etablissemments an Frankreich

Die nach dem Friedens-Tractat mit Frankreich d. d. Paris vom 30. May 1814 Artikel 19. et seq. verkattete, durch den neu in Friedensschluß d. d. Paris den 20. November 1815. Artikel 9. bestätigte, und durch die zu diesem Artikel gehörende besondere Convention von demselben Loge erläuterte Reclamations-Berichtigung Königl. Preuß. Unterthanen, Communen und Etablissemments soll nämlich in Ausführung gebracht werden. Aus dem Bezirk der Breslauschen Regierung, so wie solcher zeither bestanden, erwarten wir binnen 3 Monaten a dato die Einfindung aller noch rückständigen Reclamations-Equalitationen, und wird Jedermann, der hieran Interesse hat, auf die in dem Amtsblatt Stück III. No. 31. dieses Jahres befindliche nähere Bekanntmachung vom heutigen Tage hienmit verwiesen.

Dreslau den 20. Januar 1816.

g.)

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

P R O C L A M A.

Die Anfuhr der zu der mit dem Frühjahr beginnenden Anlegung einer neuen Kunststraße von Deutsch-Wartenberg bis Grünberg erforderlichen, vorläufig auf

| | | | | | |
|-------|-----|-------------|-----------|----------|--------------------|
| | 702 | Kommen à 24 | Cubic-Fuß | rheintl. | an Pflastersteinen |
| 18933 | — | — | — | — | an Chausseesteinen |
| 3246 | — | — | — | — | an Bordsteinen |
| 375 | — | — | — | — | an Preßsteinen |
| 14697 | — | — | — | — | an Kiesgrund |

berechneten Materialien, sollen dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Terminus licitationis ist hierzu Montags den 19. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Landhause zu Grünberg vor den dazu ernannten Commissarien, dem Herrn Landrath v. Dietrich und dem Herrn Ober-Wegbau-Inspector Reichel, angelegt. Dem Publico machen wir solches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt,

daß

daß die Lieferungs-Bedingungen vom 1. Februar an sowohl hier in Liegnitz bey unsrerer Registratur, als auch in Grünberg bey dem landrätthlichen Officio eingesehen werden können. Liegnitz den 12 Januar 1816, g.)

Polizey-Deputation der Königl. Liegnitzschen Regierung von Schlessen.

*) Mit Bezugnahme auf die, durch die hiesigen Zeitungen und durch das 3te Stück des hiesigen Amtsblattes erfolgte Bekanntmachung der hiesigen Königl. Wohlblöblichen Regierung von Schlessen vom 19. d. M. fordern wir alle, diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich im Besiß solcher Lieferungscheine befinden, deren Bezahlung in Folge der am 27. December 1815. statt gefundenen Verloosung gegenwärtig erfolgen soll, hierdurch auf: sich binnen dato und 8 Tagen bey dem Herrn Stadtrath Poser, als dem zu diesem Geschäft von uns autorisirten Commissario, und zwar in dessen Wohnung im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerstraße, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr zu melden und ihre diesfälligen Lieferungscheine demselben zur vorgeschriebenen weitem Beförderung, an die Königl. wohlblöbliche Regierungs-Hauptkassē hier selbst einzureichen.

Breslau den 2ten Februar 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 4ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichtersamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin ein Termin zur notwendigen Subhastation der sub No. 24. zu Kottwitz gelegenen, dem Anton Weßner gehörigen und auf 830 Rthlr. 25 sgr. Cour. localerichthlich abgeschätzten Freystelle und Schmiede auf den 16. December 1815., den 6ten Januar 1816. und den 19. Februar ej. a., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu mit vorgeladen, in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden unter Genehmigung der Interessenten der Fundus zugeschlagen werden wird.

Breslau den 17ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Heinrich Gled gehörigen, sub No. 28. zu Krichen gelegenen und durch die Ortsgerichte auf 950 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freygärtnerstelle, ist der einzige Biethungstermin auf den 19. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Krichen angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Krichener Gerichtsam.

Liegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlessen und der Kaufß zu Liegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarii Morgenbesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concursse des zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Credario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 448 Rthlr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau-Löwenbergischen Kreise be-

legene

legene ritterliche Erbschnigut Patschlendorf, welches von Eiegnis 1½ Meile, von Haynan 1 Meile, von Edwenzberg 5 Meilen und von Hunslau 4 Meilen entfe nt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Patschlendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Negotiations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerrh von

4408 Rthlr. 22 Sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gelornen, zugleich aber auch waches zu besitzen, vermind sind, hi rmit und Kraft dieses Proclamatie aufz. fordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg

auf den 20sten Januar 1816.

auf den 30sten März 1816.

auf den 5ten Junl 1816.

angesehten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und hiernach die Adjacitation an den Meist- und Besidethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Brieg den 25ten Junl 1815. Dahey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Pöblitzer Gresse belegene Herrschaft Roschewitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schindn halder verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 4. December 1815., den 4. März 1816. und besonders den 5. Junl 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ertannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der Davon durch die oberöchl. sische Landschaft aufgenommenen Tax., welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 620,905 Rthlr. 23 Sgr. 6 d. gewürthiget worden, den Kauflustigen mit der Nachrich bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnefehle zu geschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Landeshut den 20sten Januar 1816. Das von dem verstorbenen Brandtweinscheut Beyer nachgelassene brauberechtigte und mit dem dazu gehörigen Ackerstück auf 1083 Rthlr. gewürthigte Haus No. 138. in hiesiger Stadt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 14. Februar d. J. vor dem Deputato, dem Königl. Stadgerichts-Assessor Beyer, auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Besidethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Strehlen den 22sten Januar 1816. Mit beher Genehmigung Einer Königl. Hochpreisl. Breslauer Regierung soll das beym Königl. Montanre Strehlen vorräthige Zinsgetreide, bestehend in circa 340 Scheffeln Weizen, 272 Scheffeln Roggen, 28 Scheffeln Gerste, 318 Scheffeln Hafer, 70 Scheffeln Mengemehl und 9 Scheffeln Keye Breslauer Maas, an den Meistbiethenden verkauft werden,

wozu

wozu Terminus auf den 7. Februar a. c. anberaumt worden. Kaufsuffige und Zahlungsfähige werden demnach hiermit eingeladen, sich an benanntem Tage des Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Rentamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag von der hohen Behörde zu gewärtigen; wobei zur Nachricht gereicht, daß die Hälfte der Zahlung in Tresor- oder Thalercheinen zu erfolgen ist.
Königl. Preuß. Rentamt.

Goschütz den 11ten November 1815. Die zu Rabine Wartenbergischen Kreisß gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Frenstelle, welche auf 650 Rthlr. gewürdigt worden, soll subhastirt werden, und sind deshalb die Licitationstermine auf den 3. Januar den 1. Februar und den 5. März k. J. angesetzt worden; es werden daher Kaufsuffige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 5. März k. J. Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Kräflich v. Reichenbach-Rudelsdorfer Gerichtsamt.
Schweidnitz den 15ten December 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 597. vor dem Striegauer Thore alhier belegenen, auf 124½ Rthlr. abgeschätzten Seiler Böhmischen Brandstelle, der einzige Biethungstermin auf den 26. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem Kaufsuffige, Bestß- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

*) Legantz den 13ten Januar 1816. Auf den waisenamtlich approbirten Antrag der Hoppeschen und Hädelischen Vormünder soll die den Hoppeschen und Hädelischen Mindererben gehörige, sub No. 28. zu Panthen Lüdenschen Kreisß belegene, auf 733 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kreischmerrahrung in Termino unico peremptorio den 4. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem erwähnten D. v. r. Land- und Stadtgerichts Assessor Wirth, subhastirt werden. Es werden daher bestß- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, sich mit ihrem Geboth in diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu melden und die Entwerfung der näheren Kaufbedingungen, auch den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung a. der Vormünder und des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Expedition von den Kaufsuffigen in der Registratur des unterschiedenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden mit Ruhe eingeschrieben werden.
Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Friedeberg am Quets den 13ten Januar 1816. Terminus subhastationis peremptoriae des 50 Rthlr. taxirten hiesigen bürgerlichen Köpfermeister Vorfertischen Verleßenschafts Gartens steht den 19. März c. an.
Das Königl. Stadtgericht. J. Strela.

*) Giersdorf bey Hermsdorf unterm Rynast den 5ten Februar 1816. Nachdem ab instant am Creditorum des verstorbenen Orgelbauers Siegmund Goldmann die Subhastation dessen hinterlassenen und sub No. 6. in Köpferswaldau belegenen Hauses, welches auf 305 Rthlr. 22. sgr. 6 d. gerichtlich taxirt ist, verfällt im Terminus licitationis auf den 9. April a. c. präfixirt worden ist; so werden Kaufsuffige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amts-Canzley in Giersdorf bey Hermsdorf unterm Rynast zu erscheinen, ihre Geböthe ad protocollum

colium zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung derer Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Besitzenden Fundus werde abjudicirt und Niemand weiter dagegen geböt werden wird.

*) Münsterberg den 17ten Januar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Zimmermeister Jobstische Haus nebst Garthen sub No. 154. hie selbst, welches auf 171 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, subhastirt werden, und ist dazu Terminus auf den 8. April 1816. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, dem Best- und Meistbietenden aber der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zugesichert.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz v. Schweinchen auf Czuchow und Psirzonsna alle diejenigen, so an den Nachlaß des letztern, welcher zu Czuchow am 20. October 1814. verstorben ist und worüber der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und welcher in 48 622 Rthlr. 10 gr. 3/4 rf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermelden, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beyliegen, hienächst aber in dem angefügten Liquidationstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und ansetzen, das Nöthige zum Proceß voll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichtsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Heirathigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vermießen werden sollen. Uebri gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und Eriminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Die gegenwärtige Vorladung und darin enthaltene Commination kann jedoch den Willkürpersonen, die noch außer Curatio. sind, nicht entgegen stehen. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Vincenz von Schweinchen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 2ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekanntem Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Kreis-Steuereinnimmers Johann Teugott Rötke hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbtschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang

auf

auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zugleich aber auch Terminus zur Liquidation und Justification sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Wittwenpersonen vorgeladen, jedoch in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissariuss Treutler vorgeschlagen werden), im besagten Termine auf hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des ac. Nothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Commiß den 11ten December 1815. Nachdem über die Kaufgelder des zu dem Nachlaß des zu Steinfelsen sub No. 194. verstorbenen Christoph Heinrich Reigenfind gehörigen Bauerguts das der Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden hierdurch alle und jede unbekante Real- und Personalgläubiger des obengenannten Reigenfind, welche an diese Masse einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15ten Februar 1816.

anberaumten Liquidationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen vorchriftsmäßig zum Protocoll zu liquidiren, alle Beweise sogleich bezubringen und demnach die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen wegen ihrer Ansprüche auf das Grundstück, die Kaufgelder und den Besizer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschakischen Herrschaft Arnsdorf. Bogt.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den vermalen in 369 Rthlr. 12 ggr. bestehenden Nachlaß des am 16 September 1813. zu Prag nach der Schlacht bey Dresden an seinen Wunden verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiment, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, auf den Antrag seines Bruders, des Königl. Oberst-Lieutenant und Commandeur des schlessischen Uhlanen-Regiments, Ferdinands v. Schmiedeberg, der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wezu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag, Morgenbesser und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die

Richt.

Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit Ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, worden verwiesen werden.

Das Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 13ten October 1815. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii des Bischofs Breslau wird hierdurch dem angetretenen Soldaten Franz Vieh bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Rosamunde geb. Jahn wider ihn wegen tödtlicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung auf Trennung der Ehe gelagt und auf seine Vorunttags um 10 Ubr coram Commissario, Herrn Rath Hirschberg, anberaumten Termin an unterer geröblichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernerweittige, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der bösslichen Verlassung für gesändig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestehende Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. Februar 1816.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | 139 $\frac{1}{2}$ | — | Kaysersl. detto | — | 93 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto | 2 M. | — | — | Friedrichsd'or | 8 $\frac{1}{2}$ | 8 $\frac{1}{4}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | 148 $\frac{3}{4}$ | — | Conventions-Geld | 101 | — |
| detto detto | 2 M. | 148 $\frac{3}{4}$ | 148 $\frac{1}{8}$ | Münze | 175 $\frac{2}{3}$ | 176 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | 6 | 6 | Manco Obligations | — | 7 $\frac{1}{2}$ |
| Paris | 2 M. | 79 $\frac{1}{4}$ | 78 $\frac{3}{4}$ | Staats Schuld Scheine | 78 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | — | 102 | Holländ. Obligations | 92 $\frac{1}{4}$ | — |
| Augsburg | 2 M. | — | 101 $\frac{1}{4}$ | Stadt. Obligations | 103 | 102 |
| Berlin | a Vista | 100 | — | Tresor-Scheine | 99 $\frac{1}{2}$ | 99 |
| detto | 2 M. | — | 98 $\frac{1}{2}$ | Wiener Einlöfungs-Scheine | 28 | 27 $\frac{2}{3}$ |
| Wien | a Ufo | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 101 $\frac{1}{3}$ | 101 |
| detto | 2 M. | 27 $\frac{1}{2}$ | 27 $\frac{1}{3}$ | — 500 — | 102 $\frac{1}{2}$ | 102 $\frac{1}{4}$ |
| Holländ Rand-Ducaten | | 95 | 94 $\frac{3}{4}$ | — 100 — | — | — |

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau nämlich von der besten Sorte. Vom 29. Januar bis 3. Februar 1816. Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in | Weizen. | | Koggen. | | Gerste. | | Haber. | | | |
|---------------------------|---------|----------|---------|----------|---------|----------|--------|----------|----|---|
| | rthl. | sgr. lb. | rthl. | sgr. lb. | rthl. | sgr. lb. | rthl. | sgr. lb. | | |
| Breslau | 3 | 10 | 2 | 7 | 2 | 1 | 22 | 1 | 11 | 2 |
| Der Schfl. in Glas | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Fuder | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Fegutß | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Schweidnitz | | | | | | | | | | |

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Februar 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter eiserner Ofen mit Röhren ist zu verkaufen.
Agent Düttner.

*) Sagau den 20sten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Hartmannsdorf Briebuschischen Creises verstorbenen Gärtners Heinrich Münchberger soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 209 Nthlr. 5 ggr. gewürdigte Gärtnernahrung, den 8. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hier selbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer Justizamt.

*) Glogau den 20sten Januar 1816. Es soll auf den Antrag der Interessenten die Kleingärtnernahrung des Christian Pfarr, so auf 552 Nthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Termino den 26. März d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alts-Stranz dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Hauptmann v. Brandtsche Gerichtsamt der Stranzer Güter.

Neumann.

Zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermietheit ist eine meublirte Stube und fogleich zu beziehen. Wo? erfährt man in der Flederwischgasse Nro. 381. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Drey gewölbte Stuben neben einander, Küche und Zuwehör, alles rar terre, wovon auch eine Stube, wenn es verlangt wird, zu einem Kesseln Nähere im Feigenbaum zu erfahren.

*) Breslau. Zwey Hinter-Gewölbe am Raschmarkt (einst das angen hunte Haus am Markt) sind zu Comtoirs oder sonst zu einer Niederlage auf Viertel zu beziehen. Das Nähere ist beim Agent Herrn Müller auf der Windgasse zu erfragen.

Zu veranctioniren.

Breslau den 20sten Januar 1816. Dienstag den 6ten Februar c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im hi. figen Ober-Reciseamte zum innern Debit und gegen besondere Einrichtung der Gefälle 61 Stück silberne Taschenuhren, 5 Stück goldene Spiel-Verschäfte und eine Partie zerschnittener Karten zu Fiddibus; zur Wiederanführung ins Ausland aber 50,000 Stück Schwarzer Ragnadala und 6 Paar Porcelain-Tassen öffentlich und meistbiethend, auch gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Königl. Ober-Recise- und Zoll Untersuchungskamm.

Person,

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein als rüchtig bekannter Landwirth, welcher der Feder ganz gewachsen und bestens empfohlen werden kann, wünscht zu Ostern oder Johannit als Beamter angestellt zu werden. Das Nähere beym Agent Herrn Dittmer am Sphauer Schwibbogen.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Courant werden gesucht zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück. Das Nähere erfährt man in der Joh. Fr. Kornischen Buchhandlung auf dem großen Ringe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Dominium zwey Meilen von Breslau mit allen Regalien, meist Weißenboden, wünscht man wegen Altersschwäche in billigen Preis zu verkaufen. Auch wünscht ein erfahrener cautionsfähiger, mit guten Versehener Beamter ferneres Unterkommen. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Da mir bey der Brauerey im ehemaligen Sandkitts-Kloster der Raum zum Vse:schrank zu sehr beschränkt ist, so schenke ich mit Hohr Bewilligung vom Sonntage den 4 Februar d. J. an, in dem Eckhause des Prediger:Gäßchens bey dem Stadtkoch Herrn Stiller, Lager, Hahner und Doppelkier sowohl im als außer dem Hause. Indem ich mich nun unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung mit diesem meinem neuen Etablissement einem hochzuverehrenden Publico ganz gehorsamst empfehle, bitte ich um geneigt n. Zuspruch.

Der Königl. Sandkitts-Brauer Eckbert.

*) Breslau. In der Joh. Friedrich Kornischen Buchhandlung ist zu haben: Die Frauenzeitung für 1816. Der vollständige Jahrgang in wöchentlichen Lieferungen kostet 9 Rthlr. — Auch ist von dem beliebtesten Frankfurter Journal des Dames noch 1 Exemplar für das Jahr 1816. abzulassen.

*) Breslau. Das von den Herren Gebrüder Henschel in Berlin zum Friedensfeste erschienene allegorische Blatt, welches die verstorbene Königin als G. nus des Friedens darstellte, und sowohl durch seine Erfindung und Wahl der daran angegebenen Gegenstände gewiß allgemeyn befriedigt, ist in saubern Abdrücken für 8 ggr. Courant in Commission zu haben bey

Wittibald August Holäuser,

an der Ecke des Kränzelmarktes im Adolphischen Hause.

*) Breslau. Da mir von Seiten Einer Hochlöbl. General-Lotterie-Direction gänzlich unter sagt ist, Antheil:LOSE zur kleinen Geld-Lotterie auszufertigen; so zeige ich Hiernit Öffentlich an, daß ich von dieser 35ten Ziehung keine getheilte Loose mehr ausgeben werde. Zur Classen-Lotterie sind ganze und getheilte Loose zu haben.

Schimmel, Königl. Lotterie-Ernehmer.

*) Breslau. Aternmärkische feine Kraustabake der Zentner Wradner 19 Rthlr., feiner gelber dito breiter Schnitt der Zentner 18 Rthlr., feiner brauner der Zentner 15½ Rthlr.; diverse Packet-Taback, feine Amsterdamer Canasser das Pfund 16 ggr. — alles in Courant-Münze — diverse andere Sorten zu nachstehenden Preisen in Nominalmünze das Pfund in Viertel- und Achtelpfunden 20, 16, 10, 6 und 5 gr. nebst mehreren Sorten Canasser in Rollen, desgleichen Portoriko sind zu bekommen bey Christian Gottlieb Neimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau Reifgelegenheit am 6ten dieses früh nach Berlin und retour. Nähere Nachricht auf der Rauschgasse im Seilerhose No. 143. bey Aaron Frankfurter.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauer Gasse in No. 1197. sind wieder angekommen: schöne große pommersche Gänsebrüste, und nebst marin. Lachs, Briscen, geräucherten Lachs, wie auch ächten hol. Süßmilch-Käse, schönen Schweitzer Käse, und im Ganzen und Einzelnen um billige Preise zu haben.

Anton Barthel.

*) Breslau den 30sten Januar 1816. Die unterm 6. Juli 1813. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe auf

Ober-Pansdorf M. G. No. 51. über 50 Rthlr.

Pawilschewe D. R. — 37. — 30 —

sind wiederum in Vorchein gekommen, welches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Courses hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 1sten Februar 1816. Die Anzeige der verwitweten Böhmer geb. Kurzer zu Schlaun, daß ihr die Pfandbriefe

Nieder-Abelsbach S. J. No. 15. 80 Rthlr.

H. Ujeß R. G. — 173. 20 —

abhanden gekommen, wird hiermit nach S. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Sand Breslau den 24sten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Groß-Wiehrau Schweidnitzer Kreisess sub No. 28. belegene, aus zwey Hufen bestehende, dem in der Criminal-Untersuchung befindlichen Anton Schneider gehörige Bauergut auf 12 Jahre im Wege der Licitation an den Meistbietenden verpachtet, eventualiter aber, wenn sich kein annehmlicher Pächter dazu finden sollte, freywillig verkauft werden soll. Sämmtliche Pacht- oder Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert und vorgeladen, in dem zur Verpachtung oder zum Verkauf dieses Bauergutes auf den 23. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtes-Canzley, anzusetzen Te mine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die weitere Verfügung so wie auch den Zuschlag an den best- oder annehmlichsten Bietenden zu gewärtigen. Ubrigens dient den Pachtlustigen zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Gerichtes-Canzley, so wie auch bey den Localgerichten in Groß Wiehrau eingesehen werden können; den Kauflustigen habern wird aber zugleich eröffnet, daß die von diesem Realgute aufgenommene gerichtliche Lage, welche ebenfalls ahhier inspicirt werden kann, auf 1790 Rthlr. 7 ggr. Cour. ausgefallen ist und 747 Rthlr. 16 ggr. 4½ Sch. eingetragene Hypotheken-Capitalien von dem Käufer auf Rechnung der Kaufgelder übernommen werden können.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Liegnitz den 17ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die Erben der am 17. März 1814. zu Mallant verstorbenen verwitweten Gräfin zu Dohna geb. Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, auf gerichtliche Theilung des Nachlasses ihrer Erblasserin angetragen haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gräflich Dohnasche Erbschaftsmasse bisher noch unangemeldet

weldete Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monaten dem unterzeichneten Ober-Landesgericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist sie sich wegen ihres Ansprüche nur an jeden einzelnen Erben für seinen Erbtheil werden halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Leobischütz den 20ten December 1815. Dem Publica wird von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Wassermüller Friedrich Procke zu Steubertwitz Leobischützer Kreises noch erhaltenen Erlaubniß des dassigen Deinit mit Zustimmung der Gemeinde Steubertwitz gesonnen ist, auf seinem eigenen Grund und Boden eine neue Windmühle nach zuvor eingeholter Genehmigung der hohen Landes-Polizeybehörde anzulegen. Es werden daher in Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlengerichtigkeit de dato Berlin den 28. October 1810. alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, den diesfälligen Widerspruch binnen spätestens 8 Wochen, vom Tage der geschehenen Bekanntmachung an gerechnet, anher anzumelden und rechtlich auszuführen; widrigenfalls auf ihren spätern Widerspruch keine rechtliche Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Reichenbachschen Ritters Güter Kösnitz und Steubertwitz.

Heinrich an den 22sten December 1815. Der hiesige Händler und Gerichtsamtbediener Franz Müller ist ohne Testament und mit Hinterlassung einer Wittve und 7 minorennen Kindern am 28. Januar c. a. verstorben. Die Theilung seines Nachlasses steht bevor, und alle etwaigen unbekanntem Gläubiger derselben werden daher hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Ansprüche anzuzigen, widrigensfalls nach abgelaufener Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheiles werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fauer den 9ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 129. belegenen Johann Christian Friedrichen Garten nebst dazu gehörigen wüsten Bauplatz, der laut der auf hiesigem Rathhause angehangenen gerichtlichen Taxe vom 17. Februar a. c. auf 22r Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Termin licitationis auf den 4. Januar und 1. Februar, der letzte premtorische Licitationstermin aber auf

den 29sten Februar 1816.

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekanntem aus dem Hypothekenduche nicht consignirte Realsprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie an dem mehr gedachten premtorischen Termin, den 29. Februar 1816., vor uns auf dem Rathhause hier selbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an den zu verkaufenden Fundum ab Acta anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen an den Fundum oder den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Jedoch mit Ausnahme der Realsprätendenten aus dem activen Militär-Stande, denen, zufolge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre etwaigen Rechte und Ansprüche vorbehalten bleiben müssen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 6. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Sicherheits-Polizey.

Aufforderung zur Habhaftwerdung und Auslieferung eines Menschen, der dem Gutsbesitzer Daniel v. Wenzyl zu Zwanowitz im Kalischer Departement des Königreichs Pohlen erschossen hat.

Nach einem bey uns eingegangenen Schreiben des Herrn Praefecten des Kalischer Departements ist am 6. Januar d. J. der Gutsbesitzer Daniel v. Wenzyl zu Zwanowitz von einem Menschen, dessen Namen unbekannt ist, in dessen Stube erschossen worden; und wir sind requirirt worden, diesen Verbrecher nach einem uns mitgetheilten Signalement, wenn er sich in unserem Departement betreten lassen sollte, anhalten und ausliefern zu lassen. Das uns in einer deutschen Uebersetzung mitgetheilte Signalement lautet buchstäblich, wie folgt:

Signalement. Den 6. Januar a. e. Abends gegen 6 Uhr ein Mensch kleiner Gestalt, schlank, im Gesicht mager, länglich etwas gebogener Nase, hat keinen Knebelbart und keinen Backenbart, an diesem Tage hatte er einen grünlischen Rock, den Kragen mit blan Baranken ausgeschlagen, eine runde himmelblauetuchene Mütze mit schwarzen Brämen, angeschraubte kleine Spörner, bey sich einen schwarzen Vorstehhund nebst einer Flinte. Kam in den Hof unter das Fenster bey dem Städtchen Zwanowitz geritten, und schoß den Grundherr Daniel v. Wenzyl auf dem Stuhl sitzend mit einer Kugel, daß derselbe auf der Stelle todt blieb.

Dieser Räuber verließ bey seiner Entweichung ein braun schweißtes Pferd mit Kummer, Sattel und einer Decke, und ist in der Stadt Bl. Schke gegen 10 oder 11 Uhr angekommen, wo er das zweyte Pferd von derselben Contour nebst einem kleinen grün gefärbten Britzke, dabey einen Raaben alldort hat stehen gehabt, und von dort sogleich nach Schieratz gefahren, und daselbst früh als den 7ten dieses dort gesehen wo den, von da aber hinter ihm keine Spur zu finden war.

Sämmtliche landrätbliche Officia unseres Departements und alle Polizeybehörden in demselben werden hierdurch aufgefordert, sämmtliche Röntaf. Militärbehörden aber requirirt, den oben bezeichneten Menschen, wenn er sich in ihrem Geschäftsbezirke betreten lassen sollte, anhalten zu lassen und uns s. fort zur weiteren Verfügung Anzeige zu machen. Hierbey wird jedoch bemerkt, daß nach einer bey

dem

dem hiesigen Poltzei-Präsidio eingegangenen Requisition wegen dieses Menschen, derselbe Garbotowski heißt und aus Präszyka Wilnauer Creises gebürtig ist.

Breslau den 17ten Januar 1816.

g.)

Poltzei-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Bekanntmachung und Aufforderung

*) Es ist der Schleißen- und Wehrmeister-Posten zu Thiergarten bey Ohlau vacant geworden. Derselbe soll wieder besetzt werden. Zur Wiederbesetzung desselben wird ein Subject erfordert, welches 1) das Zimmerhandwerk aus dem Grunde versteht, und sich darüber, so wie über seinen guten Lebenswandel gehörig ausweisen kann; 2) gesund und noch bey guten Kräften ist; 3) den letzten Feldzügen als Freymilliger bezogen oder sonst durch seine Militair-Dienste einen Versorgungs-Anspruch sich erworben hat; 4) im Rechnen und Schreiben wenigstens so viel Kenntnisse besitze, wie erfordert wird, die Arbeits-Listen und die Raporte zu schreiben, das Journal über den Wasserstand und die Schleißen Zoll-Controllen zu führen. Mit dem Posten ist ein fixirtes Gehalt von jährlich 56 Rthlr. Cour., freie Wohnung, Gartenland und einige Morgen Wiesen und Acker verbunden. Für extraordinäre Arbeiten werden pro Tag 8 ggr. Diäten gezahlt. Verforgung suchende und die erforderliche Eigenschaft besitzende Subjects haben sich bey der unterzeichneten Regierung binnen 4 Wochen zu melden. Derjenige, der seine Qualifikation am vollständigsten nachweisen wird, hat seine Appellation zu gewärtigen.

Breslau den 30. Januar 1816.

g.)

Poltzei-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Publikandum wegen der ausgebrochenen Minderpest in einigen Ortschaften des Königl. Departements.

*) Der in der Verfügung vom 3ten und 17ten d. M. mit Ausnahme des Pottotziner Creises nachgedehene Einlaß der auch bey uns einheimischen Rindvieh-Diere aus den nahen Ortschaften an der Gränze von Pohlen und des Großherzogthums Posen, wird wegen des Ausbruchs der Minderpest in einigen Ortschaften des Königl. Departements nun allgemein aus den benannten Gränzgegenden verboten. Es tritt von jetzt an der §. 23. des Allerhöchsten Patents wegen Abwendung der Viehsuchen v. d. d. Berlin den 2. April 1803 in Kraft, und es dürfen weder Hornvieh noch alffahrende Sochen, als rohe Häute, Haare, Hörner, ungeschmolzenes Talg, Rindfleisch, Dünger, unbearbeitete Wolle und Rauchfutter, dergleichen der Annäherung der Gefahr wegen auch kein Schaaf- und Schwarzvieh aus Rußland, dem Königreich Pohlen und dem Großherzogthum Posen in unser Departement weder eingebracht, noch eingelassen werden. Hiernach haben sich sämmtlich Quarantaine-Aemter unsers Departements, die Accis- und Zollämter und sonst alle diejenigen, die hierbey interessirt sind, streng zu achten.

Breslau den 30. Januar 1816.

g.)

Poltzei-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

PUBLICANDUM.

Mit Bezugnahme auf die, durch die hiesigen Zeitungen und durch das 3te Stück des hiesigen Amtsblattes erfolgte Bekanntmachung der hiesigen Königl. Hochwöchentlichen Regierung von Schlesien vom 19. d. M. fordern wir alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich im Besig solcher Pflanzungsbaue befinden, deren Bezahlung in Folge der am 27. December 1815. statt gefundenen Verlosung gesamtständig erfolgen soll, hierdurch auf: sich binnen dato und 8 Tagen bey dem Herrn Stadtrath Poser, als dem zu diesem Geschäft von uns autorisirten Commissario, und zwar in dessen Wohnung im Kaufmann Pöbberthens Hause auf der Junkerengasse, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr zu melden und ihre diesfälligen Pflanzungsgelder demselben zur vorgeschriebenen weitem Beförderung an die Königl. wohlböbliche Regierungshauptkassa hieselbst einzureichen.

Breslau den 2ten Februar 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgerweiser und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine verdeckte Chaise und 4 Kappen nebst Geschirr stehen zum Verkauf im Gasthose zum Kautenkrantz Ohlauer Straße. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Purrmann daselbst.

Strehlen den 8ten November 1815. Das auf der Münsterberger Straße sub No. 133. hieselbst gelegene zum Kärwäner Finkenbach Nachlasse gehörige Haus, welches auf 211 Rthlr. 18 Sgr. 5 D. Courant gewürdigt worden ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger modo subhastations verkauft werden. Die Versteigerungstermine dazu stehen auf den 21. December c., auf den 20. Januar und 21. Februar a. fut., und zwar der letztere peremptorisch, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor uns an. Befähigte Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, alsdann auf unserer Gerichtsstube hieselbst ihr Gebot abzugeben, wobey der Meistlerbiete zu erwarten hat, daß ihm dies Haus adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Meiße den 12ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der sub No. 6. zu Nieder-Langendorf gelegenen Händlerstelle des verstorbenen Joseph Jure auf den Antrag der Erben desselben ein peremptorischer Termin auf den 25ten Februar 1816. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendaris Scholz in Nieder-Langendorf angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zuhilgenfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Nieder-Langendorf persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbieter nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Ubrigens ist die am 6ten dieses Monats von dieser Stelle angenommene an unserer Gerichtsstelle mit ausgehangene Taxe auf 100 Rthlr. Courant ausgefallen.

Gold,

Goldberg den 22sten August 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierseibst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub hasta gestellten, auf 5226 Rthlr. Cour. abgeschätzten Johann Siegmund Barthschen Vorwerks sub No. 23. hierseibst, den 13. November d. J., den 8. Januar k. J. und den 4. März 1816 angefest worden, weshalb Kaufsüchtige, Best- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, besonders aber zu dem letzten, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichtes Assessor Eiler, zur Abgabe ihres Geboths einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 2ten Februar 1816. Von einem reichsgräflich Schaffotisch Rynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris und mit Einwilligung des Besizers die Subhastation des dem Johann Gottlieb Enge zugehörigen und sub No. 56. in Gotschdorf belegenen Hauses verfügt, und Terminus licitationis auf den 8ten April c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kaufsüchtige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das besagte und auf 48 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

*) Wicheltdorf bey Sprottau den 29sten Januar 1816. Da sich am 25. d. M. kein annehmlicher Käufer in der subhastirten, dem Johann Christoph Dirschfelder zugehörigen Fleiche hierseibst gemeldet, und ein neuer Licitationstermin auf den 1ten März d. J. anberaumt worden, so werden Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hierseibst einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Neumann Wicheltdorfer Gerichtsamt.

*) Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiernit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Kauchwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwabe auf dem Rathhause hierseibst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wozegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

*) Schwarzwaldau bey Landeshut den 1. Februar 1816. Da sich zum Wiedmerschen Freyhause No. 57. in Termino den 18. Januar kein Käufer gemeldet, so ist zum Verkauf desselben ein neuer Termin auf den 4. April Vormittags 10 Uhr anberaumt worden.

Sachse, Justit.

Zu vermietthen.

Breslau. Am Ringe in No. 580. sind zwey Gewölbe im Hofe auf Ostern zu vermietthen und das Nähere daselbst bey dem Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Mehrere Keller für eine Weinhandlung, wie auch eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stock hinten heraus, sind in dem Hause No. 26. in der Herringasse auf Ostern zu vermietthen. Das Nähere erfährt man Büttnergasse No. 40. 41. und im zweyten Stock.

*) Breslau. In No. 497. auf der goldnen Rabegasse der Pfau-Ecke gegenüber, ist eine Stube an einen einzelnen Herren, oder als Absteige-Quartier, zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigentümer auf gleicher Erde zu erfragen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher sich der Oekonomie seit seiner Jugend gewidmet, in verschiedenen Gegenden conditionirt, auch die engl. Wechselwirthschaft betrieb, verließ seinen Posten, um dem Vaterlande als Freiwilliger zu dienen. Da er bereits seine militärische Entlassung erhalten, so wünscht er als Wirthschaftsbeamter wieder unterzukommen. Auch würde er sich entschließen, irgend ein anderweitiges Engagement, welches sich für ihn qualifizierte, anzunehmen. Ein Näheres auf der Schmiedebrücke in No. 1946. eine Treppe hoch zu erfragen.

Citationes Creditorum.

*) Leobschütz den 16ten Januar 1816. Das Fürst Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppan und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des am 1. August 1815. zu Endersdorf verstorbenen Landeskältesten Carl v. Salis, welcher in einiger Mobilienhaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltis und Sallswalde, auch in dem im Kaiserl. Königl. österreichischen Schlesien gelegenen Rittergute Endersdorf besteht, auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salis'schen Kinder und Beneficialerben der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; und ladet daher alle diejenigen, welche an den gedachten 2c. Carl v. Salis irgend eine Forderung haben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Kaiser, auf den 9. May c. Vormittag um 9 Uhr aufstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer hier selbst ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und umständlicher Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier selbst an persönlicher Bekanntheit fehlt, die Gericht's Assistenten, Stadtgericht's-Assessor Lautner und Hofrath Schweynzer in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, jedoch mit Ausnahme der Königl. Preuß. Militärpersonen, welchen ihre Rechte vorbehalten bleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppan Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils.
Schiller.

*) **Briegnitz** den 27sten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauerguts-Besizers Johann Gottlieb Würbs zu Rosnig, und bezüglichlich über die demselben von dem Müller Böttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per Decret. vom 9ten December 1815. der Liquidationsprozess eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 26sten März c. angetetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarian zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das weitere, bey ihrem Anbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den obgenannten Käufer Böttner, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufgelegt werden soll.

**Das Gerichtsammt von Rosnig.
AVERTISSEMENTS.**

Breslau Reisegelegenheit am 9ten dieses früh nach Berlin und retour. Nähere Nachricht auf der Neuschengasse im Seilerhose No. 143. bey Aaron Frankfurter.

*) **Breslau.** Das Gerücht, welches übelgefinnte Menschen verbreitet, daß ich meine Schul- und Pensions-Anstalt aufzugeben Willens sey, widerlege ich hiermit öffentlich, da ich dieses zu thun nicht gesonnen bin. Vielmehr empfehle ich mich fernerhin einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico, welche ihre Kinder meiner Erziehung anvertrauen wollen, und verspreche mit mütterlicher Sorgfalt für ihre Bildung zu sorgen.
Sorbie John,
Vorsteherin der Louise Schul- und Erziehungs-Anstalt
in der goldenen Krone.

*) **Breslau.** Auf der Kupferschmiedegasse in No. 1719. sind von Gips zu haben: die sehr wohlgetroffenen Büsten von Friedrich Wilhelm III. König von Preußen, und dem Fürsten Plücher. Die Größe ist 1 Fuß 8 Zoll in der General-Uniform, der Preis 2 Rthlr. Curant.

Alexander Augustini, Gipsfiguren-Fabrikant.

*) **Breslau** den 16ten Januar 1816. Von Seiten des noterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137 bis 142. Tit. 17. B. 1. des allgemeinen Landrechts, den etwa noch unbekanntem Gläubigern des zu Peterwitz bey Jauer verstorbenen Pastor Samuel Linder die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen Drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widerigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jedes Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. (g.)

Dels den 2ten November 1815. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgesicht ladet hierdurch die Gläubiger der verewitweten Susanna Schwarz geb. Mache zu Nieder-Schmollen, über deren Vermögen durch das Erkenntnis

kenntniß de publ. den 23. September c. a. der Concurs eröffnet worden, hierdurch öffentlich vor, in dem zu Verzeihung ihrer diesfälligen Ansprüche vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerath Iohann, auf den 26. Februar 1816. angeetzten Termin Vorigtags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre habenden Ansprüche und worauf sie sich gründen anzuzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an die Masse werden präclariert werden und ihnen diesferhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justizcommissarien Schmiedel sen. und Schmiedel jun. zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, woson sie sich einen wäbsten und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, der Gemeinschuldnerin nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, sondern dem Fürstenthumsgericht davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte demohngeachtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Vesson der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollten aber von den Inhabern der Sachen oder Gelder selbige verschweigen und zurückbehalten werden, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfindrechts für verlustig erklärt werden.

Grödtzberg bey Goldberg den zifften December 1815. Ueber das Nachlaß-Vermögen des zu Ober-Leyersdorf verstorbenen vorm. ligen Amtsmüllers Reichler Scholz, hat per Decretum de hesternis die erb. schaftliche Liquidation-Prozeß eröffnet werden müssen, und es ist dem zufolge das zum Nachlaß gehörige sub Kro. 62. belegene und auf 150 Rthlr. Convent abgeschätzte Haus, desgleichen der auf 450 Rthlr. Cour. besonders taxirte Acker subhastirt, und der einzige mit hin veremptorische Citationstermin auf den 20. März 1816. in hiesiger Amts-Canzley Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, weßhalb besiz- und zahlunsfähige Käufer zur Abgabe ihres Geboths unter Bewärtigung des gerichtlichen Zuschlages hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger der Masse auf denselben Termin ad liquidandum et verificandum prätenso sub pbna präclariert unter einem öffentlich citiret.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft, Weitzler, Justit.

*) St. P. den 20sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hauks, Materialwaaren und sonstigen Modilien bestehenden Vermögen des hiesigen Kauf- und Handelsmannes Joseph Simmon per Decretum de hodieas der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadgerichts, Director Friedrich, anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Stadt-Syndicus Lepffer Vorschlag gebracht

gebacht wird, zu erscheinen, Ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiiren, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Efficien oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon förderlaufft treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositionem abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder beantwortet würde, dieses für nicht gechehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfaandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fauer den 25ten Jannar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem Getreidehändler Carl Benjamin Wehwald gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. 41. belegenes Hauses und Gartens, so wie dessen darneben belegenen Scheune sub No. 16., wovon das Haus und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 8ten December a. pr. nach dem Hausanschlage auf 554 Rthlr. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 633 Rthlr. 20 sgr., so wie die Scheuer auf 96 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 7. März und 4. April a. c., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 9. May a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, welches allen best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin, den 9. May a. c. Vormittags um 9 Uhr, vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbittungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Cosel den 23ten Jannar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Peter Rajeraschen Erben des in hiesiger Feldmark zwischen den Gründen des Palluch und Wanke belegene Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel Ausfaat und den dazu gehörigen Wiesenstuck, welches beydes gerichtlich auf 456 Rthlr. vertheilt worden ist, und ladet Kauflustige hierdurch vor, in Termino peremptorio den 9. April a. c. Vormittags ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag gegen bare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigen Gericht aus, und kann auch jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte auf gedachten Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Compracheziz den 28. Dec. 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht folgende Possions-Veränderungen bekannt:

- 1) Kauf des Franz Lelak, um die Frengärtnerstelle sub No. 20.,
pro 40 Rthl.
- 2) Kauf des Thomas Pzany, um ein Agerhaus sub No. 9.,
pro 88 Rthl.
- 3) Kauf des George Gornik, um die Stelle sub No. 46.,
pro 120 Rthl.
- 4) Kauf des Martin Grzischock, um die Stelle sub No. 4.,
pro 50 Rthl.
- 5) Kauf des Christian Pzany, um die Häuslerstelle sub No. 45.,
pro 20 Rthl.
- 6) Kauf des Joseph Schnuria, um die Stelle sub No. 13.,
pro 100 Rthl.
- 7) Kauf des Franz Labuska, um die Bauerstelle sub No. 13.,
pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.
- 8) Kauf des Casper Smarslick, um eine Coloniestelle, pro
84 Rthl.
- 9) Kauf des Anton Stoch, um das Freyhauergut sub No. 6.,
pro 150 Rthl.
- 10) Kauf des Andreas Wischolle, um die Coloniestelle sub
No. 45., pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 11) Kauf des Johann Rezienschik, um das Bauergut sub No. 25.,
pro 48 Rthl.
- 12) Kauf des Franz Lomanek, um das Agerhaus sub No. 27.,
pro 34 Rthl.
- 13) Kauf des Joseph Mazur, um die Robotzgärtnerstelle sub
No. 19., pro 28 Rthl.

Oblau den 29ten Decbr. 1815. Beym Königl. Domainen-Justizante sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1815. folgende Käufe confirmirt worden;

- 1) Wittwe Pilsch Kauf, um das marital. Bauergut und Kretscham zu Weisdorf, pro 1625 Rthl.
- 2) Johann Gottlieb Kirchner, um das Wittwe Pilsche Bauergut und Kretscham, pro 2000 Rthl.
- 3) Hanns Jacek's, um Christiana Schaarschen Eiben Bauergut zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.
- 4) Johann Pantke, um Hönatsch Freigarten zu Gusten, pro 250 Rthl.
- 5) Johann Grieger Kauf, um George Redusel Nagerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 130 Rthl.
- 6) Christiane Endler Kauf, um die Schirmersche Freistelle zu Rosenhain, pro 1900 Rthl.
- 7) Johann Gottlieb Müllers Kauf, um Gottfried Jelsch Freigarten zu Weisdorf, pro 130 Rthl.

Oblau den 31sten Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichert worden, als:

- 1) Kauf des Freigärtners Gottlieb Müller zu Baumgarten, um ein städtisches Ackerstück a 1 Morgen 108 \square R., pro 210 Rthl.
- 2) Des bürgerl. Corduanermeisters Ernst Schindler, um die väterl. Pession sub No. 20 B. in der Vorstadt, pro 2000 Rthl.
- 3) Tradit. Brief des bürgerl. Seilermeisters Friedrich Stiff wegen Verreichung des Gasthofes zur goldaen Krone sub No. 19. nebst Wiese, pro 5505 Rthl.

Reichenbach den 27. Decbr. 1815. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtische.

- 1) Des Jakob Ezenhoff, um ein Haus No. 6., pro 2000 Rthl.
 - 2) Des Ernst Jäger, um das Haus No. 339., pro 4500 Rthl.
 - 3) Des Joseph Freitag, um das Haus No. 310., pro 300 Rthl.
 - 4) Des Carl Feischmann, um das Haus No. 17., pro 135 Rthl.
- 5) Dec

- 5) Der Frau Kostna Hein, um das Haus No. 17., pro
150 Rthl.
- 6) Des Carl Weeger, um das Haus No. 332., pro 1550 Rthl.
- 7) Des Franz Zehsig, um das Haus No. 57., pro 1000 Rthl.
- 8) Des August Sadebeck, um einen Ackergarten No. 16., pro
1194 Rthl.
- 9) Des Joseph Kelbars, um das Haus No. 324., pro
1800 Rthl.
- 10) Der Elisabeth Reiß, um das Haus No. 193., pro
600 Rthl.
- 11) Derselben, um die Brodtbank No. 9., pro 100 Rthl.
- 12) Des Anton Willmann, um die Brodtbank No. 20., pro
100 Rthl.
13. Der Christiane verwit. Wutke, um das Haus No. 346.,
pro 900 Rthl.
- 14, Des Carl Sommer, um 3 Folgen Acker, pro 1000 Rthl.
15. Des Carl Friedrich Wilhelm Neumeister, um das Haus
No. 195., pro 400 Rthl.
16. Des Ernst Wengel, um das Haus No. 65., pro 1000 Rthl.
17. Des Wilhelm Böhm, um das Haus No. 229., pro
140 Rthl.
18. Des Anton Geyer, um das Haus No. 367., pro
3850 Rthl.
19. Des Reinhold Brendel, um das Haus No. 237., pro
800 Rthl.
20. Der Johanna Vogt, um das Haus No. 321., pro
600 Rthl.
21. Des Johann Carl Christian Richter, um einen Ackergarten
No. 17., pro 250 Rthl.

B. Ernsdorf städtisch.

22. Carl Gottlieb Merche, um das Auenhaus No. 261., pro
161 Rthl.
23. Carl Ephraim Pohl, um das Auenhaus No. 255b., pro
160 Rthl.
24. Gottlob Galle, um das Auenhaus No. 241., pro
315 Rthl.
25. Johann Carl Schippe, um das Auenhaus No. 255., pro
210 Rthl.

Bunzlau den 23. Decbr. 1815. Bey dem Dominio Ottendorf sind in dem Zeitraume vom 1. Juli c. a. bis heute folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

- 1) Gottlieb Dunkels Kauf, um seines Vaters Gottfried Dunkels Haus in Ottendorf, pro 300 Rthl.
- 2) Gottlieb Dunkels Kauf, um Gottfried Richters Bauergut ebendasselbst, pro 1060 Rthl.
- 3) Wilhelm Herbsts Kauf, um Gottlieb Dunkels Haus daselbst, pro 129 Rthl.
- 4) Heinrich Kallenbachs Kauf, um Gottfried Dunkels Haus, pro 120 Rthl.
- 5) Gottlieb Hofers Richters Kauf, um Christian Traumanns Kauf, 400 Rthl.
- 6) Friedrich Gebauers Kauf, um Gottlieb Bunzels Haus in Schlemmer, pro 100 Rthl.

Trebnitz den 30. Decbr. 1815. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Juli 1815 bis ult. Decbr. ejusd. a. confirmirt worden, und zwar:

1. Des David Munder, um eine Freygärtnerstelle zu Parnitz, pro 1000 Rthl.
2. David Becker, um eine Stelle zu Frauwaldau, pro 231 Rthl.
3. Anton Krug, um eine Gärtnerstelle zu Raschen, pro 200 Rthl.
4. David Sille, um ein Bauergut zu Domowitz, pro 2600 Rthl.
5. George Morehke, um eine Gärtnerstelle zu Klein: Wjeschütz, pro 100 Rthl.
6. Gottlieb Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Deutschhammer, pro 228 Rthl.
7. Ernst Keipert, um die wäerel. Mühle zu Schlottan pro 2350 Rthl.
8. Christian Hahn, um eine Freygärtnerstelle zu Redelwitz, pro 600 Rthl.
9. Joseph Kruppe, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Unger, pro 150 Rthl.
10. Friedrich Sille, um ein Bauergut zu Tschelwitz, pro 680 Rthl.
11. Joseph Bittner, um eine Freygärtnerstelle zu Heinersdorf, pro 500 Rthl.
12. Franz Kother, um eine Gärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 160 Rthl.
13. Jo

- 13. Joseph Winkler, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 805 Rthl.
- 14. Joseph Hanke, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 360 Rthl.
- 15. Carl Dittich, um eine Stelle auf dem Trebniger Ager, pro 750 Rthl.
- 16) Amand Hanke, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 160 Rthl.
- 17. Franz Kober, um ein Ackerstück zu Heinersdorf, pro 225 Rthl.
- 18. Florian Mickel, Ackerbesitzer zu Heinersdorf, pro 420 Rthl.
- 19. August Rautenstrauch, Ackerbesitzer zu Heinersdorf, pro 425 Rthl.
- 20. Des Franz Dzibille, um eine Stelle zu Thomaskirch, pro 317 Rthl.
- 21. Des Gottlieb Länger, um eine Mühle zu Pfaffenmühle, pro 1070 Rthl.
- 22. Des Christian Präuß, um eine Freystelle zu Pohlischhammer, pro 430 Rthl.
- 23. Des David Tyrocke, um ein Bauergut zu Knignitz, pro 1180 Rthl.
- 24. Des Franz Widersich, um eine Freystelle zu Bentlau, pro 1033 Rthl.
- 25. Des Simon Kib, um ein Bauergut zu Frauwaldau, pro 600 Rthl.
- 26. Des Joseph Hellner, um eine Stelle zu Thomaskirch, pro 212 Rthl.
- 27. Des Franz Forelle, um eine Gärtnerstelle zu Bentlau, pro 450 Rthl.
- 28. Des Heinrich Langner, um ein Häufel zu Thomaskirch, pro 25 Rthl.
- 29. Des Christian Bartsch, um eine Stelle zu Briesche, pro 360 Rthl.
- 30. Johann Gottfried Tyrocke, um eine Freystelle zu Groß-Commerowe, pro 640 Rthl.
- 31. Des Christoph Sterniste, um eine Stelle zu Briesche, pro 500 Rthl.

32. Des David Käpfer, um eine Stelle zu Klein: Mertenau, pro 240 Rthl.

33. Des Johann Gottfried Wiedertraum, um eine Stelle zu Hartlebsdorf, pro 1000 Rth.

34. Des Johann Gottlieb Sauer, um ein Haus zu Hartlebsdorf, pro 80 Rthl.

35. Des Johann Wende, um eine Stelle zu Schawoine, pro 150 Rthl.

36. Des Gottlieb Halm, um eine Stelle zu Biadausche, pro 100 Rthl.

37. Des Christian Gunkle, um eine Freystelle zu Biadausche, pro 400 Rthl.

38. Des Christian Kieser, um ein Häusel zu Pohnischhammer, pro 50 Rthl.

39. Des Joh. Gottfr. Rosemann, um ein Bauergut zu Deutmannsdorf, pro 1800 Rthl.

40. Des Anton Mirke, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager, pro 176 Rthl.

41. Des Gottlieb Detke, um eine Stelle zu Klein: Perschnitz, pro 142 Rthl.

42. Des Christian Labigke, um eine Stelle zu Parnitze, pro 320 Rthl.

43. Des Daniel Keller, um ein Haus zu Deutschhammer, pro 91 Rthl.

44. Des Christian Mönch, um ein Häusel zu Schlottau, pro 17 Rthl.

45. Des Gottfried Zincker, um ein Stück Grund zu Deutschhammer, pro 8 Rthl.

46. Des Gottlieb Harter, um eine Stelle zu Briesche, pro 392 Rthl.

47. Des Carl Kühn, um ein Bauergut zu Schlottau, pro 600 Rthl.

48. Des Johann Hobitz, um eine Stelle zu Caynowe, pro 355 Rthl.

49. Des Christian Rudel, um eine Stelle in Pohnischendorf, pro 176 Rthl.

50. Des Daniel Bartsch, um eine Stelle zu Deutschhammer,
pro 200 Rthl.
51. Des Franz Becker, um ein Bauergut zu Frauwaldbau, pro
680 Rthl.
52. Des Gottlieb Gorfegner, um eine Stelle zu Schlottau,
pro 160 Rthl.
52. Des Gottlieb Finke, um eine Stelle zu Frauwaldbau, pro
114 Rthl.
54. Des Bartel Kranz, um eine Stelle zu Brodowez, pro
64 Rthl.
55. Des Friedrich Sebrantke, um ein Bauergut zu Donnowitz,
pro 1000 Rthl.
56. Des Joseph Mischurke, um eine Stelle auf dem Trebnitzer
Anger, pro 500 Rthl.
57. Des Christian Gottlieb Gelmert, um ein Häufel zu Hartlebs-
dorf, pro 100 Rthl.
58. Des Johann Gottlob Ritter, um ein Häufel zu Hartlebsdorf,
pro 200 Rthl.
59. Des Johann Gottlob Borkmann, um ein Häufel zu Hart-
lebsdorf, pro 120 Rthl.
60. Des Gottlieb Gembus, um ein Bauergut zu Pawellau, pro
560 Rthl.
61. Des Jacob Scheller, um eine Freystelle zu Raschen, pro
502 Rthl.
62. Des Valentin Kupke, um ein Bauergut zu Kleingröben,
pro 172 Rthl.
63. Des Johann Guckel, um eine Stelle zu Drieschen, pro
350 Rthl.
64. Des George Maßke, um eine Stelle zu Klein : Tischküh,
pro 140 Rthl.
65. Des Johann Raschke, um ein Bauergut zu Luzine, pro
268 Rthl.
66. Des Laurenz Becker, um ein Bauergut zu Frauwaldbau,
pro 300 Rthl.
67. Des Gottlieb Rischke, um einen Dreschgarten zu Pohnisch-
hammer, pro 314 Rthl.

68. Des Daniel Langner, um eine Stelle zu Biadausche, pro 500 Rthl.

69. Des Anton Klose, um ein Bauergut zu Weigelsdorf, pro 1100 Rthl.

Schönau den 31. Decbr. 1815. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Poffpross-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Baumert, um die Heibigschen Ackerstücke, pro 900 Rthl.

2. Kauf des Johann Gottfried Beer, um des Grauersche Göppel-Ackerstück, pro 70 Rthl.

3. Kauf des Friedrich Samuel Klose, um das väterliche Wohnhaus sub No. 36., pro 600 Rthl.

4. Kauf des Christian Sommer, um das Klosesche Ackerstück sub No. 8., pro 100 Rthl.

5. Kauf des Joh. Gottlieb John, um die Glognerschen Ackerstücke, pro 400 Rthl.

6. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die Glognerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frenburg den 8ten Januar 1816. Nachstehende Käufe sind im verfloßnen Semester noch zur Confirmation vorgekommen:

1. Christian Friedrich Klingbergs Kauf, um Helena Krabertin Kurzgarten, pro 3000 Rthl.

2. Gottlieb Leopold Kauf, um Gottlieb Köhlers Freigarten, pro 1000 Rthl. in Neugeilt.

3. Carl Niesls Kauf, um Gottlieb Scholz Haus in Grandr.

4. Ernst Schöffers Kauf, um Benjamin Schlossers Freigarten, pro 500 Rthl.

5. Benjamin Schlossers Kauf, um Friedrich Schlossers Haus in Wüste Waltersdorf, pro 200 Rthl.

6. Gottfried Köhners Kauf, um Gottlob Wielands Haus, pro 200 Rthl.

Lüben den 11. Januar 1816. Der Handschumacher Pfeiffer hat sein brauberechtigtes Haus No. 7. an den Pfifferkächter May, pro 950 Rthl. Courant verkauft.

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dels den 6. Juli 1814. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitel für den Königl. Preuß. Hauptmann von der Armee, Herrn Adam Christoph v. Burska und Malhoff, bey dem im Fürstenthume Dels und dessen Constädtischen Districte Creußburgschen Creises gelegenen Guthe Seroltshüz, welches er vermöge der von dem verstorbenen Major Joh. Wilh. Burska und Malhoff in dessen Testamente de Dato 14ten Juni 1791. et publicato, 29. Octbr. 1793. angeordneten Substitution und vermöge eines mit den Erben der hinterlassenen Wittve des gleichgedachten Majors v. Burska geb. v. Lichnowsky errichteten, am 14. April 1813. confirmirten Abkommens für Vier und Dreißig Tausend Reichsthaler angenommen hat, im Hypothekensbuche berichtigt worden.

Dels den 14. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitel bey den im Fürstenthume Dels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen freyen Allodial-Rittergütern Wilken, sonst auch Heyde-Wilken genannt und Schlanowitz, welche Güther der Frau Caroline Eleonore verwit. Kaufmann zc. Schiller geb. Suschke, mit $\frac{2}{3}$ und hingegen jedem ihrer sechs noch minorennen Kinder, namentlich: Caroline Emilie, Eleonore Elisabeth, Constantia Franziska, Johann Herrmann, Sophie Clementine und Johann Felix insbesondere mit $\frac{1}{6}$, vermöge Testaments des verstorbenen Kaufmanns und Besitzers gedachter Güter, Herrn Johann Michael Schiller, am 21. Juni 1803. und des Stadtwaienenamtlichen Genehmigungs-Decrets d. d. Breslau den 9ten Juni 1814. zugefallen sind, für erwähnte Frau Wittve und Schillersche Kinder in den Hypothekensbüchern berichtigt worden.

Dels den 16. Juni 1814. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dem Herrn Gemeinheits-theilungs-Commissarius, Ernst Sigismund Gottlieb v. Keltch auf Kurzwitz und

und Dobrischau, die beiden im Fürstenthume Siles und dessen Trebnitzschen Greife liegenden freyen Allodial-Rittergüter Skarsine und Günterwitz, welche er vermöge Testaments seines Vaters, des weil Königl. Preuß. Hauptmanns, Herrn Balthasar Ernst v. Keltch d. d. 20. Decbr. 1798. und publ. 27. März 1813. für den durch dieses Testament für gedachte beide Güther Skarsine und Günterwitz festgesetzten Preis von Einmalhunderttausend Reichsthalern ererbt hat, gerichtlich vererbt worden sind.

Ottmachau den 27. December 1815. Verzeichniß der von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1. July bis ult. Decbr. c. a. confirmirten Käufe:

Den 31. Decb. 1814. 1. Verreich eines Ackerstücks von $1\frac{1}{2}$ Scheffel an den Amand Geisler, pro 66 Rth. 20 Sgr.

20. April 1815 2. Kauf des Franz Schmidt, um das Haus No. 21., pro 67 Rthl. 4 Sgr. $3\frac{3}{4}$ d'.

7. Juni. 3. Des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich, um eine halbe Scheuer, pro 85 Rthl. 21 Sgr. $3\frac{1}{4}$ d'.

26. Juli. 4 Verreich eines Ackerstücks von $3\frac{1}{2}$ Scheffel an den Joseph Henkel, pro 104 Rthl.

Den 28. Juli. 5 Desgl der Häuslerstelle No. 20. an den Joh. Haucke, pro 167 Rthl.

Den 31. 6. Desgleichen eines Ackerstücks von 3 Scheffel an den Gärtner Johann Herbst, pro 103 Rthl.

Eodem. 7. Desgleichen von $\frac{1}{4}$ Scheffel an den Anton Jokisch, pro 13 Rthlr.

Eodem, 8. Desgl. von 12 Schfl. an denselben, pro 800 Rthl.

Eodem. 9. Desgl. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, an den Joseph Joksher, pro 74 Rthl.

Eodem 10. Kauf des Kaufmann Joseph Rizel, um das sub No. 84. belegene brauberechtete Haus, pro 1400 Rthl

Eodem 11. Verreich eines Ackerstücks von 3 Schfl an den Michael Kother, pro 121 Rthl.

Eodem 12 Desgl. ein Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Scheffel an den Rothgerber Joseph Stache, pro 206 Rthl.

Den 12 August 1815. 13. Des Joseph Aust, um ein Ackerstück von 1 Schfl, pro 22 Rthl.

Den 13 14. Desgl des Johann Janus, um den hiesigen Gasthof No. 62., pro 1980 Rthl.

Den 29. 15. Desgl. des Maximilian Baucke, um den Kretscham
No. 80., pro 825 Rthl.

Codein. 16. Desgleichen des Johann Janus, um ein Ackerstück von
3 Schfl. pro 59 Rthl. 2 Sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d'.

Den 4. Sept. 17 Desgleichen des Michael Pohl von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel,
pro 100 Rthl.

Strehlen den 31sten Decbr. 1815. Das hiesige Königl. Stadt-
gericht hat confirmirt:

1. Den Kauf des Kupferschmidt Ender, um das Reichkrämer Fiebige-
sche Haus sub No. 63 und Kramgerechtigkeit No. 10., pro 1400 Rthl.

2. Des Bräuers Zenther, um das Wittwe Scholz'sche Erbenhaus
No. 191., pro 171 Rthl. 10 gr. 3 $\frac{3}{7}$ d'.

3. Des Bäcker Klingt, um das Bäcker Kunze'sche Haus No. 91.,
pro 412 Rthl 8 gr. 6 $\frac{6}{7}$ d'.

4. Den Kauf des Tuchmacher Gründel, um das Sattler Stenzel'sche
Haus No. 62., pro 1100 Rthl.

5 Des Kaufmann Ferdin. Pläschke, um die Bergmann'sche Tuchkam-
mergerechtigkeit No. 5., pro 50 Rthl.

6 Des Nagelschmidt Herbig, um das väterliche Haus No. 139.,
pro 400 Rthl.

7. Des Gottlieb Seidel, um das Wittwe Klaar'sche Erbenhaus
No. 83., pro 22 Rthl. 20 gr. 6 $\frac{6}{7}$ d'.

8. Zuschreibung des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Ausfaat
an die Wittwe Hering, pro 1795 Rthl.

9. Desgl. das Ackerstück von 24 Schfl. Ausfaat an dieselbe, pro
2635 Rthl.

10. Des Goldarbeiter Pancke, um das Bernhardt'sche Haus No. 78.
pro 215 Rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses nebst Kramgerechtigkeit No. 8.
an die verwit. Kaufmann Hering, pro 420 Rthl.

12. Desgleichen des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Ausfaat
an dieselbe, pro 975 Rthl.

13. Des Goldarbeiters Pancke, um das Wittwe Schreibersche Haus
No 77., pro 142 Rthl. 20 Sgr 6 $\frac{6}{7}$ d'.

14. Des Bäcker Pancke, um das Wittwe Tschentscher'sche Haus
No. 52., pro 829 Rthl. 12 gr.

15. Zuschreibung der marital. Scheuer und Gärtchen an die verwit.
Kaufmann Hering, pro 215 Rthl.

16. Des

16. Des Tischler Tschape, um das Dertelsche Erbenhaus No. 248, pro 195 Rthl. 19 gr. 4 d'.

17. Der verwit. Kaufmann Hering, um das Wittwe Kettigsche Haus No. 38 $\frac{1}{2}$ in der Vorstadt, pro 17 Rthl. 12 gr.

18. Des Lohgerber Lachenmeyer, um das Henatschsche Haus No. 63. in der Vorstadt, pro 280 Rthl.

19. Des Messerschmidt Ernst, um das Seifensieder Thielsche Haus No. 205., pro 400 Rthl.

Dels den 21. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dato der Besitztitul bey dem freyen im Fürstenthume Dels und dessen Drebnitzschen Kreise gelegenen Allodial-Rittergute Ellguth bey Maffel und dem zu diesem Ellgut gehörigen Vorwerk Caniz, welches Gut und zugehörige Vorwerk, mit Ausnahme des sogenannten, nach dem unten gedachten Kaufcontracte, jedoch unter Vorbehalt der Realrechte der auf Ellguth bey Maffel eingetragenen Hypothekengläubiger, dem Gute Ellguth bey Maffel mit einem Werthe von Fünfhundert Reichsthalern in Preussischen Courant nach dem Münzfuße von 1764. ab- und dem Gute Maffel zugeschriebenen weißen Berges bey Maffel, oder Herr v. Magusch, als Vormund des noch minorennen Fräuleins Henriette Helene Pauline v. Poser, für diese seine Curandin, unter Genehmigung Eines hochpreislichen Königl. Pupillen-Collegii zu Breslau als obervormundschaftlicher Behörde des gedachten Fräuleins, laut gerichtl. errichteten Kaufcontractis de Dato 25 Juli et confirmato 3. August 1814. für Vier und Bierzig Tausend Reichsthaler in Preussischen Courant nach dem Münzfuße von 1764 erkaufte hat, für erwähntes Fräulein im Hypothekenbuche verichigt worden.

Glogau den 2ten Januar 1816. Bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Franz Maluche, um das Christian Maluchesche Bauergut No. 21. zu Tschopitz, pro 400 Rthl.

2. Des Christian Schröter, um die väterl. Gärtnernahrung No. 74. zu Priedemost, pro 300 Rthl.

3. Des Zimmermeister Joseph Schade, um das väterl. Haus No. 55. im 4ten Viertel, pro 350 Rthl.

4. Der verwit. Cammerendiener Schwengler, um das marital. Haus No. 93 im 4ten Viertel, pro 1000 Rthl.

5. Des Gelbgießer Johann Friedrich Albrecht, um das väterl. No. 73. im 4ten Viertel, pro 2500 Rthl
6. Des Staatsbürger Joseph Lipmann Cohn, um den Franciskaner Kloftergarten, pro 1520 Rthl.
7. Des Anton Dber, um das Linkesche Bauergut No. 34. zu Sätzhan, pro 600 Rthl.
8. Des Joh. Jos. ph Kretschmer, um die Joh. George Kretschmersche Gärtnernahrung No. 12. zu Bentznick, pro 106 Rth. 16 gr.
9. Schneidermeister Johann Ledermann, um die Franz Bredtschneidersche Gärtnernahrung No. 20. zu Roswitz, pro 500 Rthl.
10. Hanns George Saath, um das väterl Bauergut No. 23. zu Kogemeuschel, pro 533 Rthl.
11. Johann Joseph Myrel, um die väterl. Gärtnernahrung No. 49. zu Kogemeuschel, pro 160 Rthl.
12. Kleiderhändler Franz Kessel, um die Vierecksche Marktbude No. 19., pro 115 Rthl.
13. Sattlermeister Verthold, um das Vierecksche Erbenhaus No. 45. im 4ten Viertel, pro 1200 Rthl.
14. Der Wittwe Zander geb. Prikel, um das Sandersche Bauergut No. 17. zu Eschopitz, pro 853 Rth. 8 gr.
15. Des Anton Hoppe, um das Sandersche Bauergut No. 17. zu Eschopitz, pro 923 Rthl. 8 gr.
16. Mendel Sohnheim, um das Heymannsche Haus No. 33. im zweiten Viertel, pro 1400 Rthl.
17. Brauer Franz Kausche, um das väterliche Malzhaus, pro 66 Rthl. 16 gr.
18. Bauer Franz Kausche, um das väterliche Haus No. 16. im 4ten Viertel, pro 234 Rth.
19. Tischler Samuel Traugott Senfstlebe, um das väterliche Haus No. 50. im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.
20. Der Fräul. in Jeannette v. Steinmez und das Haus der Frau Generalin Pomeiska No 30 im 4ten Viertel, pro 3000 Rthl.
21. Des Zimmermann Anton Braun, um das Drechsler Artnersche Haus. No. 50 b. im 4ten Viertel, pro 1788 Rthl.
22. Schumacher Johann Carl Bänisch, um das Schneider Kochanowskysche Haus No. 18. im 5ten Viertel, pro 950 Rthl.
23. Der Dorothea Elisabeth Schön geb. Schäfer, um das Erbenbauergut No. 5. zu Priedemost, pro 1100 Rthl.
24. Des

24. Des Lorenz Studer, um die Blogersche Kutschernahrung No. 38. zu Eschopis, pro 320 Rthl.
25. Schäfer George Friedrich Weiß, um die Ditosche Gärtnernahrung No. 42. zu Priedemost, pro 457 Rthl.
26. Der verehlt. Kalkhändler Anders, um die Häbersche Wagen: Remise No. 118., pro 380 Rthl.
27. Herrn Senator Thiem, um das Haus des Oberlandesgerichtsrath Sagwis No. 26 im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.
28. Des Gottfried Hoffmann, um die Heinsche Kutschnerstelle No. 24. zu Noswis, pro 66 Rthl. 16 sgr.
29. Des Ignaz Hoffmann, um die Häuslerstelle No. 77. zu Quilis, pro 58 Rthl.
30. Des Joseph Stephan, um die Anton Hartigsche Bauernahrung No. 33. zu Quilis, pro 480 Rthl.
31. Der Anna Maria Eich geb. Büttner, um die Stephansche Häusler: stelle No 70 zu Quilis, pro 100 Rth.
31. Des Schumachers Schreyer, um das Häbersche Erbenhaus No. 88. im 4ten Viertel, pro 500 Rthl
33. Der Anna Rosina Starck geb. Ismer, um die väterliche Bauernahrung No 24 in Zerbau, pro 400 Rthl.
34. Des Christian Seiffert, um die Andersche Häuslerstelle No. 83. zu Quilis, pro 116 Rthl.
35. Der Wittwe Doroth. Elisabeth Hansel geb. Brun, um das maritalische Bauergut No. 23. zu Quilis, pro 426 Rthl. 16 gr.
36. Des Fuhrmann Herrmann, um das Buchdrucker Koschesche Haus No. 27. im 2ten Viertel, pro 5387 Rthl
37. Der Wittwe Kosche, um das Hermannsche Haus No. 48. im 4ten Viertel, pro 000 Rthl.
38. Des Johann Christoph Anders, um das Bauergut No. 18. in Sulau, pro 320 Rthl.
39. Des Sattler Dörffer, um das Haus No. 80. im 2ten Viertel, pro 4800 Rthl.
40. Kaufmann Brendel, um das Ballerstädtche Haus No. 87. im 5ten Viertel, pro 800 Rthl.
41. Christian Anders, um die Kretschmersche 1/2tel Gärtnernahrung No 37. zu Priedemost, pro 230 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß.

Groß-Glogau den 30. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. ehemal. fürstbischöfl. Hofrichteramte sind nachstehende Käufe obrigkeitlich confirmirt worden, nämlich vom 1. Juni 1813. bis ult Decbr 1815.

1. Kauf der Valentin Kliem'schen Gärtnerstelle in Kauschwitz, an die Wittve Dorothea Elisabeth Kliem geb. Pritsch, für 1800 Rthl.
2. Kauf der Fiedlerschen Wassermühle in Kauschwitz, an den Müller Better, für 1600 Rthl.
3. Kauf einer zur ehemaligen Klostermühle bey Kauschwitz gehörigen Hufe Acker an den Müller Kirchner zu Fräbel, pro 1430 Rthl.
4. Desselben Grundstücks an den Kreissteuer-Einnehmer Saß hieselbst, pro 1430 Rthl.
5. Des Joseph Großmann'schen Sanzastücks bey Lerchenberg an Christian Großmann, für 164 Rthl.
6. Der Jacob Quoscheschen Kutsche in Woschau an Jacob Johann Quosch für 200 Rthl.
7. Der Hanns George Spechtschen Gärtnerpflanzung in Fräbel an Hanns George Micklaus, für 160 Rthl.
8. Der Christian Hoffmann'schen 2 Sanzastücke bey Klautsch an Joseph Hoffmann, für 106 Rthl.
9. Des Schönschen Bauerguts in Woschau an Ignaz Vincenz Schön, für 500 Rthl.
10. Der Gottfried Bause'schen Kutsche in Woschau an Anton Baus, für 80 Rthl.
11. Des Bause'schen Sanzastücks in Lerchenberg an Anton Baberski, pro 53 Rthl.
12. Der Bockeschen Häuslerstelle in Woschau, an die Veronica Elisabeth Bocke verehl. Gottlieb, für 160 Rthl.
13. Des Schönborn'schen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Franz Häusler, pro 53 Rthl.
15. Der Johann Stock'schen Häuslerstelle in Kauschwitz an Christian Stock, für 130 Rthl.
14. Der Gottlieb'schen Kutsche in Woschau, an die Anna Elisabeth verehl. Gottlieb geb. Graupe, pro 100 Rthl.
16. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Klautsch, an den Anton Priezel, für 121 Rthl.
17. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Joseph Stock, für 225 Rthl.

18. Eines Ackerstücks vom Scholz Hoffmannschen Bauergute zu Klausch-
witz, an den Färber Wenzel Hauschild, für 50 Rth.

19. Des Maruffeschen Bauergutes in Woschau, an den Joseph Hoff-
mann, für 213 Rth.

20. Eines Ackerstücks von der ehemaligen Klostermühle, an den Fär-
ber Wenzel Hauschild, für 50 Rthl

21. Des Rogmehlschen Sanzastücks No. 21 b, an die Bauer Bretz-
schneiderschen Eheleute zu Klausch, pro 200 Rthl.

22 Dasselbe Sanzastücks No. 4 an dieselben, pro 106 Rth.

23. Des Malucheschen Sanzastücks bey Klausch an den Anton Ma-
luche, für 53 Rth

24 Der Härtelschen Gärtnerstelle in Fräbel, an den Anton Härtel,
für 69 Rthl.

25. Der Gottliobschen Kutsche zu Woschau, an den Lorenz Gottlieb,
für 160 Rth.

Keinerz den 15. Januar 1816. Verzeichniß der bey dem Königl.
Gericht der Stadt Keinerz im 2ten halben Jahre 1815. confirmirten
Käufe:

1. Kauf des Apothekergehülfen Taug, um Haus und Apotheke des ic.
Stenzinger, pro 2350 Rth.

2. Des Tischler Pflüner, um das Schneider Eugen Hahnsche Vorstäd-
ter Haus, pro 160 Rth

3. Des Webers Weit aus Rückers, um des Tuchmacher Ignaz Seibt-
sche Vorstädterhaus, pro 125 $\frac{2}{3}$ Rth

4. Des Tuchmacher-Mittels Ober-Ältesten Johann Pfeiffer, um des
Züchner-Ältesten Nischel Ackerstück, pro 366 $\frac{2}{3}$ Rth.

5. Des Tuchscheer Wenzel, um Heinrich Burghards Vorstädterhaus,
pro 190 $\frac{1}{2}$ Rth.

6. Des Zimmergesellen Babel, um das väterliche Haus, pro
80 Rthl

7. Des Tuchmacher Heinrich Burghard, um Melchior Babels Vor-
städterhaus, pro 115 Rthl.

Blumenthal den 9ten Januar 1816 Dato ist Franz Errels
Kauf, um Joseph Weigeltche Dreschgärtnerstelle No. 1. hieselbst, pro
22 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Blumenthal.

Mittwochs den 7. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junges russisches fehlerfreyes Reitpferd, und ein brauchbares Zugpferd stehen zum Verkauf im Bürgerwerder No. 1059.

*) Breslau. Ein ganz neuer zweyhänniger angestrichener Plau-Wagen mit allem Zubehör und gut versehen, steht zum Verkauf vor dem Oberthore in der Küchgasse No. 9. und 10. bey dem Brandweinbrenner Schmid.

*) Breslau den 27ten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizante ad St. Mathiam wird bey dem hiesigen Oberthore auf dem Nathlas-Elding in der sogenannten Küchgasse sub No. 21. gelegens, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4304 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottzlieb Leonhard Krausesche Fundus auf Verdringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und bestsfähige Kaufstüchtige in den auf den 28. März, 27ten May, peremptorisch aber auf den 27ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Geböthe zu erscheinen aufgefordert, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa eintreffende Geböthe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Justizant ad St. Mathiam.
Cogho, Canzler.

Frankenstein den 19ten October 1815. Wegen rückständigen Hypotheken-Zinsen soll auf den Antrag eines Realgläubigers der zu Bärdorf Münschersbergischen Kreises belegene Amand Stephansche Kretscham nebst 15 Scheffel Acker, auf 1654 Rthlr. 20 sgr. Cour. Wize. orig. gerichtlich gewürdigt, in den angeordneten Licitationsterminen den 2. Januar, den 3. Februar und per ultor die den 6. März 1816. modo Subhastationis veräußert werden. Wir fordern daher alle bests- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch auf, an gedachten Terminen und vorzüglich an dem peremptorischen in unserer Landesherrlichen Justiz-Canzley hier selbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Geböthe auf den gedachten Kretscham abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden ergehen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley und an Ort und Stelle zu Bärdorf zu inspectiren.

Das Gerichtsam der Landesherrschafft Münschersberg Frankenstein.

Grüßau den 26ten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Größauer Stiftsgüter wird die sub No. 13. zu Wießau gelegene, zum Vermögen

Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Bernbt gehörige und auf 130 Rthlr. vorgerichtlich geschätzte Freyhändlerstelle im Wege der erblichfälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 20ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationsstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Gräßau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub No. 90. zu Altbendorf Boikenhahn Landes-hutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Jgnaz Springer gehörige und auf 90 Rthlr. 20 sgr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Auenhändlerstelle im Wege der erblichfälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Vormundschaft subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 18ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationsstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Löwenberg den 24sten November 1815. Auf Antrag eines Realgläubigers soll bey dem unterzeichneten Justizante der Herrschaft Waltersdorf, die zu Ober-Hußdorf sub No. 7. belegene, auf 4420 Rthlr. taxirte Erb-Scholtisey des Christian Gottlob Esnert, auf welche in Termino der freywilligen Subhastation 5735 Rthlr. Cour. geboten worden, in Terminis den 31. Januar, den 7. April und den 5. Juni 1816., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, in dem Schlosse zu Waltersdorf öffentlich an den Meistbiedernden verkauft werden. Kauflustige und Besiz- auch Zahlungsfähige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen hiermit vorgeladen, und im Fall nicht vorkommende Umstände ein Mehreres nothwendig machen, wird die Adjudication an den Meistbiedernden erfolgen, dagegen auf spätere Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann bey dem dormaligen Administrator Richter Friedrich zu Ober-Hußdorf eingesehen, so wie auch von dem Grundstück selbst bey ihm die dasselbe betreffenden Notizen eingezogen werden.

Das gräßl. v. Hopyöschke Justizamt der Herrschaft Waltersdorf.

Schwindt.

Frankenstein den 19ten November 1815. Die zu Briesnitz Frankenssteinischen Creises sub No 81. belegene Joseph Kolbesche Hufschmiede mit einem Garten und 1½ Scheffel Ackerland, ortsgerechtlich auf 920 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besizers in den angelegten Viehthungsterminen den 30. December c., den 31. Januar und peremptorisch den 5. März 1816. modo Subhastationis necessaria veräußert. Indem dieses wir hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an den gedachten Ter-

minen

minen und vorzüglich an dem letzten veremtorischen in unserer ständeherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Besz- und Meißbietenden der Zuschlag erfolgen werde. Die diesfällige Taxe ist bis dahin in unserer Canzley und in dem Gerichts-Kretscham zu Brücknitz zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Ständeherrschaft Münstereberg Frankenstein.

Neuland Löwenbergischen Kreises den 10ten Januar 1816. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Gottfried Würfel zu Cunzendorf unterm Walde gehörigen, auf 90 Rthlr. taxirten Hauses, ist ein Termin auf den 20sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Bierhungs-lustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

*) Warthenberg den 21sten Januar 1816. Nachdem ad instantiam Credit-itoris die in der Stadt hieselbst belegene, dem jüdischen Weinhändler Löbel Kempner gehörige Baustelle sub No. 110. nebst Zubehör, welche zufolge gerichtlicher Taxe auf 1843 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, anderweit subhastirt werden soll; so sind hierzu Termin auf den 1. März, 2. April, veremtorisch aber auf den 3. May a. c. anberaumt, und werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meißbietenden und Besz-zahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rothschloß den 26sten Januar 1816. Die zu Groß-Kniegitz belegene Freystelle des Carl Gottlieb Emler mit Gehäuden, Garten, 13 Schffel Ackerland und 2 Wiesenstücken, soll den 10ten April d. Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley meißbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben. Die Taxe, auf Höhe von 357 Rthlr. 8 gr. 4 d., kann beyhm Stadtgericht zu Strehlen und im Domainenampt Rothschloß nachgesehen werden.

Personen, so ihre Dienste anfragen

*) Breslau. Ein Mann in besten Jahren nebst Frau ohne Kinder, mit guten Attesten versehen, wünschen beyde zu Ostern bey einer Herrschaft, erster in der Stadt als Bedienter, oder auf dem Lande als Baum- und Küchenaärtner, da er auch von der Landwirthschaft Kenntnisse hat, und die Frau als Köchin oder als Wirthschafterin ein Unterkommen zu finden. Das Nähere in der Stockgasse im erst n Viertel in No. 2017. zwey Treppen hoch vorn herauf.

Breslau. Ein als tüchtig bekannter Landwirth, welcher der Feder ganz gewachsen und bestens empfohlen werden kann, wünscht zu Ostern oder Johann als Beamter angestellt zu werden. Das Nähere beyhm Agent Herrn Büttner am Dhlauer Schwibbogen.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Wschowitz gehörigen, entwichenen, entollirten Cantonisten, Johann Trübcka und Christoph Wies-
30
zoberg, statt öffentlich vorgelassen worden, daß sie sich innerhalb zwölft Wochen und bis zum 3. April 1816, auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem
Depu-

Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-rath Scheller II., gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leebichüger Creisse gebürtigen, entwichenen, enrokirten Contonisten: 1) Johann Schoepa aus Zilchowitz; 2) Thomas Kura, 3) Leopold Grosiwieda, 4) Andreas Wackler, 5) Joseph Paul aus Kranowitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6 April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Löwenberg den 12ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Kreisstadt Löwenberg wird hiermit die Ehefrau des gegenwärtig bey der 1sten schlesischen Provincial Invaliden-Compagnie stehenden, vormals bey dem Infanterie-Regimente v Kropf gestandenen und nach dessen Auflösung im Jahre 1807 zu dem National-Jäger-Corps gekommenen Unterofficiers Ferdinand Wape, Namens Norberga geb. Frankin aus Wartha in der Grafschaft Glas gebürtig, welche gegen das Neujahr 1808., nach der Vermählung ihres Ehemannes, nach der Zurückgabe der Festung Meisse an die Königl. Preuß. Truppen, einem französischen von dort abmarschirten Soldaten gefolgt seyn soll, und gegen welche deren genannter Ehemann wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen hat, hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten April 1816. vor dem Land- und Stadtgerichtes Assessor Königs auf hiesigem Rathhause des Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über ihre bössliche Verlassung zu verantworten und auf die von ihrem Ehemanne angebrachte Ehescheidungsclage gehörig einzulassen, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie der ihr zur Last gelegten Entweichung für geständig geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Ratibor den 7ten December 1815. Der als Protestant-Knecht nach der Schlacht bey Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathene und noch nicht zurückgekehrte Protestant-Knecht George Pirony aus Nerga then bey Ratibor wird auf den Antrag seiner Ehe-Consortin Josepha Pirony hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 1. April 1816. des Vormittags in der hiesigen Justizkanzley anstehenden Präjudicialtermine entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihm der Justizcommissarius Starjeck und Stadtgerichts-Director Wenzel hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, über
sein

sein ungebührliches Auffenbleiben Rede und Antwort zu geben, und der rechtlichen Behandlung der Sache entgegen zu sehen, im Richterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verpflichtung in unverbottenen Graden nachgelassen werden wird.

Kürstlich Sagn. Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.
Lange.

*) Witzig den 21ten Januar 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Euhrau vom 22ten März 1809, ausgefertigt von dem Dachsauer Gerichtsamt und lautend über 200 Rthlr., welche für den George Friedrich Koritsch auf dem sub Rev. 1. zu Dachsau belegenen Kretscham zu 5 pro Cent Verzinsung zur ersten Hypothek ex Decreto vom 22ten März 1809. insabulirt stehen, und welches Document der hypothekarische Gläubiger dem Dominio Label loco Cautions als Viehpächter übergeben gehabt, verloren gegangen. Behufs der angebotenen neuen Ausfertigung dieses Instruments werden alle Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 18ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr einzig anstehenden Termine allhier vor unterzeichnetem Justitiario persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausgebliebenen mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lilienhoff, Adelstein Dachsauer Gerichtsamt.

Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Moderne Damenschuhe aller Art sind fertig zu haben bey J. Stenzel, Oslauer Straße.

*) Breslau. Es wird eine Wohnung gesucht für einen Goldarbeiter auf gleicher Erde, oder eine Stube mit Gewölbe auf einer ansehnlichen Straße. Anzeige zu machen in No. 1690. Albrechtsgasse drey Stiegen hoch vorn heraus.

*) Breslau. By C. G. Förster sind folgende beliedre Musikalien wieder angekommen: Nicolo Jsuard aus der Oper Jocande, Duvert für 2 und 4 Händl. Querten, Terzetten, Quartetten u. im Clavier-Auszug. Die Schlacht bey Leipzig f. Clavier. Der Sieg bey la Belle-Allance. Die Bataille bey Chaumont. Grund drey Ariaslieder von Th. Körner.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Den 1sten dieses Abends um 6 1/2 Uhr entschlief unsere verehrte Tante, die Äbtissin des säcularisirten St. Clarentzischen Klosters, Maria Hedwigis v. Stensch, aus Altersschwäche. Mit 79 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen schloß sie die irdische Laufbahn mit dem schönen Bewußtseyn, daß, so wie sie in ihrem Leben eine Mutter und Wohlthäterin ihrer Nitzschwwestern und Sitts-Unterrichteten war, sie auch nach ihrem Ableben durch wohlthätige Stiftungen für dieselben fortleben wird. Auch wir verehren an ihr eine Wohlthäterin, und nie wird das dankbare Andenken an sie in uns erlöschen. Einst ruhe ihre Asche!

Der Dohmskirch-Prälat v. Wostrowakhy,
im Namen seiner sämmtlichen Geschwister,
Jacobs.

Jacobsdorf bey Liegnitz den 23ten December 1815. Das Ableben des Johann Gottlieb Herrmann macht es wegen der Theilung seines Nachlasses nothwendig, dessen sub No. 7. belegene, auf 63 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, mit etwas Acker und Garten veredene Dreischgärtnerwohnung zum öffentlichen Verkauf anzustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Licitationstermine, den 28 Februar 1816. Vormittag um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekante Gläubiger des Herrmann ad liquidandum prätexta sub pōna präclust auf denselben Termin zugleich mit vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Rositz Rhineck Jacobsdorfer Gerichtsamte.

Matthäer, Just.

*) Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subscibirt necessarie und mit Beyrrit des Eigentümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Brestl. Scheffel Ausfaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Brestl. Schffel Ausfaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. veraxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 1sten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Geböthe abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pōna präclust vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Reudorf den 4ten Februar 1816. Das nahe bey Breslau vor dem Schwidnitzer Thore gelegene, die angenehmste Promenade gewährende Caffehaus und Bäckerey in Höfchen steht zum nächsten Oster-Termine aus freyer Hand resp. zu verkaufen oder zu verpachten. Die näheren bey Kauf- oder Pachtbedingungen sind bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Heinrich Raumann, Erbscholtey Besizer.

*) Brune bey Conskadt den 28sten Januar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige: Mit wunden — wer es auch sey — irgend etwas an Geld oder Waaren auf meinen Namen zu borgen, indem ich all meinen Bedarf daar berichte, und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

J. E. Käthin Schaffer.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 23ten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die Rosina Hofmann die sub No. 28. hinterm Dohm gelegene Possession von dem Erbsass Tobias Wic. laut Kaufcontract

contract de confirmato den 28. October 1815, für 800 Rthl. Cour. erkaufte hat, und in der Besigittel für die Käuferin ex Decreto vom 23sten December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Landesl den 29sten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Gerichte der Stadt Landesl sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. nachstehende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen und Fundi traditae worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1) Kauf des Weisgerbers Augustin Breitter, um seiner Mutter Anna Maria Breitter geb. Mohaupt Niedervorstädterhaus und Gärtchen No. 175., pro 828 Rthl. 13 ggr. 4 rf.

2) Des Goldarbeiters Johann Hbnschel, um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Haus No. 34. alhier, pro 666 Rthl. 16 ggr.

3) Des Züchners Caspar Schaar, um der Frau des Maurer Schimmel Elisabeth geb. Paul Ackerstück No. 42. im Oberdorfer Richtergrute, pro 334 Rthl. 8 gr.

4) Des Kiemers Heinrich Gottwald, um der adelichen Gutbesitzerin Frau Francisca Rothe geb. Witz halbe Scheuer in Niederthalheim No. 117., pro 20 Rthl.

5) Des Häuslers Anton Christen, um des George Klein Bauergut No. 5. in Niederthalheim, pro 2250 Rthl.

6) Des Schuhmachers Andreas Dittert, um des Tischlers Joseph Hamp, Obervorstädter-Haus und Gärtchen No. 93. alhier, pro 355 Rthl.

7) Der verwittweten Gastwirthin Magdalena Gimm geb. Wehse, um des Schneider Anton Mäß Haus No. 74. alhier, pro 668 Rthl.

8) Des verabschiedeten Canonier Joseph Gottwald, um des ehemaligen Bürgermeisters Herrn Joseph Hauck Obervorstädter Haus und Garten No. 124., pro 150 Rthl.

9) Zuschreibung für die Fleischerin Veronica Wehse geb. Pelz, über das erstandene hiesige Obervorstädterhaus und Gärtchen No. 84., pro 260 Rthl. 16 ggr.

10) Für den hiesigen Rathmann Herrn Johann Dirschmidt, über das erstandene Niederthalheimer Richtergrute Ackerstück No. 38., pro 66 Rthl. 16 ggr.

11) Für den Schuhmacher Franz Heinze in Winkeldorf, über das erstandene Ackerstück im Oberdorfer Richtergrute No. 49., pro 125 Rthl. 12 ggr.

12) Kauf des Ignaz Böse, um seines Vaters Valentin Böse Kobothgarten No. 45 in Niederthalheim, pro 30 Rthl.

13) Des Dienstknechts Ignaz Erzel, um des Stuckmann Franz Simmert Stuckmanns-Ste No. 23. zu Heidelberg, pro 100 Rthl.

14) Des Fleischer-Meltesten Joseph Wehse, um des Ackerbürgers Johann Koblig Scheuer in hiesiger Obervorstadt, pro 135 Rthl.

15) Des Ackerbürgers Johann Koblig, um des Kürschner Joseph Schubert jun. Scheider in der Obervorstadt, pro 95 Rthlr.

16) Des Scholzen Franz Schmidt zu Ober-Itahl in, um der gemeinen Stadt Obst- und Grasegärten daselbst, pro 65 Rthlr.

*) Kupp den 31sten December 1815. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1sten Juli bis ultimo December 1815. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Michael Wohl, über die Bogelsche Freystelle sub No. 9. zu Neu-Kupp, für 450 Rthl.

2) Des Anton Schwirg, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 51. zu Eugamän, für 314 Rthlr. 12 gr.

3) Des Thomas Nischel, über dessen väterl. Coloniestelle sub No. 13. zu Neu-Schalkowitz, für 64 Rthl.

4) Des Woiwet Jonenz, über die Czulperlasche Häuslerstelle sub No. 68. zu Chrosocz, für 42 Rthlr.

5) Der Michael Reginnetschen Erben, über die nach dem Michael Reginnet verbliebene Gärtnerstelle sub No. 71. zu Groß-Döbern, für 72 Rthl.

6) Des Blasik Eychon, über die Fort-Conducteur Stillesche Freyhäuslerstelle sub No. 30. zu Dombrowka, für 171 $\frac{1}{2}$ Rthl.

7) Des Johann Klimont, über die eingetauschte Michael Scwohlsche Gärtnerstelle sub No. 24. zu Chrosocz, für 32 Rthl.

8) Der Martana verhehlchten Kitok, über die von den Margaretha Pam-puchschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub No. 57. zu Groß-Döbern, für 116 $\frac{1}{2}$ Rthl.

9) Des August Chrus, über dessen väterl. Coloniestelle und Kretscham sub No. 13. zu Blumenthal, für 166 Rthl.

10) Des Thomas Fretel, über die Eschampsche Häuslerstelle sub No. 33. zu Dombrowka, für 160 Rthl.

11) Des Christoph Brentel, über dessen väterl. Flöß-Häuslerstelle sub No. 1. zu Jesow, für 85 $\frac{1}{2}$ Rthl.

12) Des Balzer Pientok, über die Mattus Kuplaffsche Häuslerstelle sub No. 47. zu Chrosocz, für 30 Rthl.

13) Des Andreas Singlas, über dessen väterl. Häuslerstelle sub No. 35. zu Dammratsch, für 82 $\frac{1}{2}$ Rthl.

14) Des Simon Pietczyk, über die vom Hütten-Verwalter Gorke für 1160 Rthl. erkaufte Bauerstelle sub No. 24. zu Worpellau.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Donnerstags den 8. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. w.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Drey braune Wallachen von ganz fester Gesundheit, sehr arbeitssam und thätig, ohne Fehler, zwischen 10 und 11 Jahren; eine englisirte russische Schimmel-Stute, gesund und ohne Fehler; von 11 Jahren, zum Reiten und Einspannen zu gebrauchen, sind zu verkaufen im Bürgerwerder in dem Hause des Kunstfärber-Herrn Förster zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Einige Duzend neue Mißbeet-Fenster, 2 1/2 Elle hoch und 2 Ellen breit, mit Ritt, wie auch in Dley, stehen um billigen Preis zum Verkauf bey dem Glaser Strack auf dem Maria Magdalena Kirchhof.

Panthenau bey Haynau den 17ten Januar 1816. Auf die für 377 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, hieselbst sub No. 7. belegene Freygärtner-nahrung des Johann Gottlieb Jacob, sind im heutigen 2ten Licitationstermine nur 165 Rthlr. Cour. geboten, mithin zum Besten der Erben ein dritter Aushang verfügt und der neue Versteigerungstermin auf den 21. Februar d. J. anberaumt worden. Dies wird allen anderweitigen Kauflustigen hierdurch bekandt gemacht, um in diesem letzten Termine in der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst ein besseres Gebot abzugeben.

Das Gerichtsamt hieselbst. Matill r, Just.

Liegnitz den 6ten December 1815. Die hieselbst sub No. 567. belegene, auf 76 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, zum Jonschen Nachlaß gehörige Sonnenbende, mit welcher das Recht zum Kurz- und Schmittwaaren-Handel verknüpft ist, soll auf Antrag der Jonschen Erben den 29. Februar 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbierhenden verkauft werden. Wir laden demnach Kauflustige zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Land- und Stadtgerichts Riffhor Fabricius, und gebärtigen die Abgaben ihrer Gebote, so wie den Aufweis über ihr Zahlungsvermögen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekandt gemacht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Partig des jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtwiertel allhier belegene Haus nebst ganzem Branurbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 sgr. zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, die Versteigerungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremptorische auf den 1. Full d. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden sey; so laden wir besch- und zahlungsfähige Biether hiermit ein,

ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letztern sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebote zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwaige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 17ten Januar 1816. Da auf die, auf 96 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Uhrmacher Försersche Brandstelle sub No. 16. zu Döberschau im heutigen Termine nur 50 Rthlr. geboten und ein wiederholter Aus-
hang auf 4 Wochen zum Besten der Gläubiger veranlaßt, auch der neue Biethungs-
termin auf den 21. Februar in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Panthenau anbe-
raunt worden; so wird dieß den etwaigen besseren Kauflustigen hiermit bekannt
gemacht.

Das Gerichtsamt zu Panthenau und Döberschau.

Mattiller, Just.

Panthenau bey Hannau den 17ten Januar 1816. Da sich zu dem auf
121 Rthlr. abgeschätzten, sub No. 11. hiersebst belagerten Auenhause des verstor-
benen Leichwärt im heutigen Termine gar kein Käufer gefunden und daher ein
2ter Biethungstermin auf den 21. Februar d. J. anberaumt worden; so werden
Kauflustige hierdurch aufgefordert, im hiesigen Beamtenhause Vormittags um
10 Uhr sich zu melden.

Das Gerichtsamt hiersebst.

Mattiller, Just.

*) Schweidnitz den 20sten Januar 1816. Daß zum Johann Friedrich
und Maria Barbara Schieferschen Nachlaß zu Nieder-Gräbitz gehörige Auenhaus
Folio 7. daselbst, und gerichtlich auf 95 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigt, soll auf
Antrag der Vormundschaft des minorennen Erben in Termine den 8ten April Nach-
mittag 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Creysau öffentlich versteigert wer-
den. Weiß- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten
Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das adlich v. Dresltsche Reichthum der Creysauer Güter.

*) Starpel den 17ten Februar 1816. Die dem George Schonert zuge-
hörige Freygärtnerstelle zu Starpel im Schwiebuschen Kreise, ist vor mehreren
Jahren abgebrannt, und da des Besizers Unvermögen, die Gebäude wieder herzu-
stellen, sich ausgewiesen, auf den Antrag der Kreispolizey- Behörde zum öffentl-
chen Verkauf gestellt werden. Wir haben zur Abgabe der Gebote einen Termin
auf den 22sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Ge-
richtsstelle angesetzt, in welchem der Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen
seyn wird, im Fall nicht besondere rechtliche Hindernisse eintreten. Der Ertrags-
Anschlag ist zu jeder Zeit beim Gericht einzusehen.

v. Lettowisches Gerichtsamt Starpel.

*) Schmiedeberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Pritt-
witschen Gerichtsamte zu Rudelsstadt ist der sub No. 49. zu Rudelsstadt belegene,
auf 2770 Rthlr. gewürdigte Kirschbaum und Großgarten des Johann Christian Thiem
auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher
die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 20sten März, den
29sten May, und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angesetzten perem-
torischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebote in die Gerichtsamts- Stube zu Ru-
delsstadt vorgeladen.

Zu vermiethen.

Breslau. Am Ringe in No. 580. sind zwey Gemölbe im Hofe auf Ostern zu vermiethen und das Nähere daselbst bey dem Haushälter zu erfahren.

Breslau. Mehrere Keller für eine Weinhandlung, wie auch eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zuböhr im ersten Stock hinten heraus, sind in dem Hause No. 26. in der Herrngasse auf Ostern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Hüttnergasse No. 40. 41. und im zweyten Stock.

*) Breslau. In dem Hause No. 1850. auf der Schmeldebrücke, benannt die Judenschule, ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermietheu ist eine auch zwey Stuben ohne weiteres Ge-
laß als Absteige-Quartier oder für eine einzelne Person, von Ostern an in No. 643. Carlsstraße.

Zu verpachten.

*) Br leg den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das Friedrich Pfeiffersche Bauergut von einer Hufe Landes zu Tschöplowitz 1 Meile von Brieg belegen, welches im Jahre 1810. dorfgerichtlich auf 560 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 28sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vom 1sten März 1816. bis Ende Februar 1825. an den Meistbietenden verpachtet werden soll, wozu Nachlustige hierdurch vorgeladen werden. Die Pacht-Bedingungen sind in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit während den Amtsstunden zu erfahren.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Anton Siegert aus Dittersbach, welcher im Jahre 1806. als Fleischerburische ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. März k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Vogt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beschlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. allhier verstorbenen pensionirten Lieutenant und ehemaligen Postmeister v. Francheville dato der erbbschaftlich. Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg II. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause
persönlich

persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa erlangender Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, der Hof-Biscol Gekreck und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen las Feld gerichteten Militärpersonen und denen, welche mit diesen gleiche Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 2ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officiats hieselbst die aus dem Probstbücher Creiffe gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten: 1) Simon Horzenta, 2) Franz Jannit aus Nowada, 3) Joseph Kozar und Joseph Keisty aus Duslitz und 4) Sebastian Demack aus Coemis vergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

8ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhafte nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiers mit ergebenst an, daß ich Sonntag als den 11. Februar Ball Maerte gebe, wo bey Niemand ohne Maerte Zutritt erhält. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.
Citté, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß bey mir Atlas, Cassent, Levantin, Cashmir, seidene Strümpfe und Tücher, so wie auch seine Leibwäsche gewaschen wird.

Auguste Scholtz,

auf der Dölaner Gasse im goldenen Aker 3 Etlegen hoch vorn heraus.

*) Breslau. Mir Bedauern zeige ich hiermit allen Freunden und Verwandten den Todesfall des Herrn Calomon Berliner an, und bitte zugleich alle, die von demselben Loose zur 1ten Classe 33ter Classen-Lottorie haben, die Loose zur 2ten Classe bey mir in Empfang zu nehmen.

Schreiber, im weißen Bienen.

*) Breslau. Sollte Jemand wünschen, den 12ten bis 13ten Februar auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Leipzig zu reisen, so ist das Nähere darüber zu erfragen bey

Wilibald August Hofhäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reifergasse in No. 399.

*) Grottkau. Bey Herrn Suchanek hieselbst ist ungedorrter Kleesamen zu verkaufen, der Brecl. Scheffel zu 32 Rthlr. Cour.

Eichberg bey Bunzlau den 2ten Januar 1816. Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß die im letzten Kriege verlohren gegangenen Hypothekenbücher der combinirten Dörfer Eichberg, Krommich, Waldvorwerk und Rothbusch auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten, aufs neue errichtet und regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermerkt und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedrukt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey dem unterschriebenen Justittario zu Haynau oder spätestens in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube alhier anberaumten Termine, den 9. und 10. April dieses Jahres Vor- und Nachmittags zu melden und seine erwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Majer Graf v. Reichendachsche Gerichtsamt hieselbst.
Matthler, Just.

Am 14ten Januar 1816. Das Königl. Domainen-Juzizamt subhastirt die in dem hiesigen Amtsdorse Fürstlich Steinauschen Creises belegene, ehemalige Unterpächter Tiefelsche auf 600 Rthlr. Cour. taxirte Freystelle mit zugehörigen 10 Scheffeln Aekern, und ladet Kaufsufstige zu dem peremptorischen Bietungstermine den 22. März d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Amte zur Bietung einzufinden, mit der Warnung, daß auf spätere Geböthe nicht weiter rescriptirt werden kann und sollte. Auch werden zugleich alle etwanige unbekanntere Realcredentenden von dieser Stelle hierdurch aufgerufen, sich in besagten Termine gleichfalls zu Liquidirung ihrer Ansprüche zu melden, bey Strafe, daß ausbleibende Realcreditores mit ihren Ansprüchen von dieser Stelle gänzlich abgemessen und präcludirt werden sollen.

Kopziowitz bey Pleß den 16ten December 1815. Es wird die zum Nachlaß des Schmidt George Berger gehörige, zu Porombet gelegene, auf 57 Rthlr. 3 gr. geklähre Freystelle den 29sten Februar 1816. im Saosse zu Kopziowitz subhastirt werden. Es haben sich hiezu alle Kaufsufstige und mit ihnen alle die Ansprüche an die zu subhastirende Stelle und an den Bergerschen Nachlaß zu machen haben, zu stellen, erstere zur Leistung eines Geböths, und letztere zur Liquidation und Justification ihrer Forderung. Die Ausbleibenden Gläubiger sollen für immer ihrer Forderung verlustig erklärt werden.

Das Kopziowitzer Gerichtsamt.

Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution das dem Pauw Albin Hilbig zugehörige, in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit No. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete robothriame zweyspännige Hauergut, welches auf 1189 Rthlr. 22 ggr. 6 pf. Cour. ortsgerechtlich gewiß diget worden ist, hiermit öffentlich feilgebothen, und Termins licitationis auf den 2ten Februar, den 5ten März und 6ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Neurode anberaumt. Kaufsufstige

Rüstige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciiren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen und besonders in dem letztern, welcher peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bessbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als im letzten Termine abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekante Gläubiger des Bauer Ulbin Hilbig zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen in besagten letztern Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder für das zu subhastirnde Gut präcludirt und damit an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

*) Reinerz den 26ten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Nachlaß-Masse des weiland Bürger und Tuchmachermelster Anton Blaubuth gehörige, auf der Lewiner Gasse belegene Haus und Garten Schulden- und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und daß dazu der einzige peremptorische Termin auf den 6ten May c. a. anberaumt worden, und werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bessbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe beträgt 488 Rthl. 23 ggr. 4 pf. Courant, und kann zu jeder schicklichen Zeit hieselbst nachgesehen werden. Dann werden noch alle und jede Real- und Personalgäubiger des Blaubuth hiermit aufgefordert, in besagtem Termin zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren auch zu justificiren und sich über den Zuschlag zu erklären. Die Richterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und in den Zuschlag für einwilligend geachtet werden.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 8ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Jakob Samson Sklowner den sub Nro. 65. vor St. Mauritz gelegenen Fundum laut Kauf-Contract de confirmato 13ten December a. p. für 2805 Rthl. Cour. von dem Cattunfabrikant Ruhe erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. Januar c. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Glasg den 2ten Januar 1816. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Stadtgerichts zu Glasg vom 1. Juli bis ultimo December 1815.:

1. Joh. Anton Franke Kauf um das Haus No. 267., für 170 Rthl.
 2. Anton Dinter dito Nro. 97., für 672 Rthl.
 3. Friedrich Halbig dito Nro. 105., für 330 Rthl.
 4. Joseph Kriesten dito Nro. 355 a., für 74 Rthl.
 5. Heinrich Grün dito Nro. 104., für 103½ Rthl.
 6. Ignaz Mücke, um Anton Kappelt Ackerstück Nro. 56., für 2800 Rthl.
- August.

August. 7. Regina Hauck Kauf des Hauses No. 384., für 387 Rthlr.
20 gr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

8. Caspar Freywald dito No. 258, für 183 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

9. Moritz Polke dito No. 237., für 1800 Rthlr.

September. 10. Anton Pliske dito No. 10., für 1476 Rthlr.

11. Ignaz Franke dito No. 260., für 200 Rthlr.

12. George Tauwitz dito No. 384., für 200 Rthlr.

13. Felschersche Erben dito No. 502., für 900 Rthlr.

October. 14. Barbara Pollak dito No. 220., für 1382 Rthlr.

15. Franz Vehl dito No. 383., für 2005 Rthlr.

16. Joseph Scharff dito No. 502., für 800 Rthlr.

17. v. Kleist dito No. 182., für 417 Rthlr.

18. Marcellische Erben dito No. 17., für 866 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

19. Dieselben dito Fleischbank No. 17., für 200 Rthlr.

20. Johann Anton Franke dito Garten No. 24., für 400 Rthlr.

21. Grünsche Erben dito Haus No. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

22. Franz Erber dito No. 506a., für 200 Rthlr.

23. Carl Biehl dito No. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

24. Maria Neumann dito No. 441., für 80 Rthlr.

November. 25. Franz Ulrich dito Häuslerstelle No. 18. zu Steinwiltz,
für 110 Rthlr.

December. 26. Ignaz Mutel dito No. 303., für 100 Rthlr.

27. Johanna Mary dito No. 641., für 850 Rthlr.

*) Ereigniß den 10ten Januar 1816. Nachstehende Besitzveränderungen
sind auf meinen Justitariatat vom 1sten Juli bis ult. December 1815. vorgefallen:

A. Beym Königl. Gerichtsamte zu Pfoffendorf.

1) Kauf des Christian Schäfer, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Freynacker, pro 200 Rthl.
Courant.

2) Des Johann Gottlieb Schäfer, um 2 Scheffel Uberschaar-Acker, pro
170 Rthl Cour.

B. Beym Gerichtsamte zu Krumlinde.

3) Des Friedrich Wilhelm Kierschke, um die Wind- und Wassermühle No. 7.,
pro 350 Rthl. Cour.

C. Beym Gerichtsamte zu Buchwäldchen.

4) Des Johann Friedrich Nittel, um das Ungerhaus No. 26., pro 35 Rthl.
12 gr. Cour.

5) Des George Friedrich Härtel, um das Ungerhaus No. 24., pro
38 Rthl. Cour.

6) Des

6) Des George Friedrich Schwalm, um die Freystelle No. 13., pro 90 Rthl. Courant.

D. Beym Gerichtsamte zu Kunig.

7) Des Carl Wilhelm Bierfig, um die Windmühle No. 34., pro 1434 Rthl. Courant.

E. Beym Gerichtsamte zu Krain.

8) Des Gottlieb Karge, um das Bauergut No. 4., pro 900 Rthl. Cour.

F. Beym Gerichtsamte Gohlsdorf.

9) Des Johann Gottlob Rothe, um den Dreschgarten No. 5., pro 290 Rthl. Cour.

Kaufsuß, Inquisitor publicus und Justitiarius.

*) Brieg den 19ten Januar 1816. Beym hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Des Schuhmacher Zekay, um das Negrosehe Haus No. 425., pro 1405 Rthl.

2) Des Kaufmann Becker, um das Haus der Kupferschmidt-Witwe Arst No. 296, pro 3350 Rthl.

3) Des Tuchsheerer Rehm, um das Haus der Rathsherrn-Witwe Körner No. 102, pro 3400 Rthl.

4) Tradition der Kreuzerschen Freygärtnerstelle No. 20. in Schrebbendorf, an die Elisabeth Kreuzer, pro 300 Rthl.

5) Desgleichen der Jursachschen Freygärtnerstelle No. 24. in Groß-Piaffen-
thal, an den Phillipp Jursack, pro 600 Rthl.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. Februar 1816.

| | Br. | G. | | Fr. | G. |
|-----------------------|---------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | 140 | — | 94 | 93 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto | 2 M. | — | — | 8 $\frac{3}{4}$ | 8 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | — | 149 | 101 $\frac{1}{2}$ | 101 |
| detto detto | 2 M. | — | 148 $\frac{1}{2}$ | 175 $\frac{1}{2}$ | 176 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | 6 7 | 6 6 | 76 | 74 $\frac{1}{2}$ |
| Paris | 2 M. | 79 $\frac{1}{4}$ | — | 78 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | — | 102 | 92 | — |
| Augsburg | 2 M. | 102 $\frac{2}{3}$ | — | 103 | 102 |
| Berlin | a Vista | 100 | — | 100 | 99 |
| detto | 2 M. | — | 98 $\frac{1}{2}$ | 28 $\frac{1}{2}$ | 28 $\frac{1}{2}$ |
| Wien | a Ufo | — | 27 $\frac{1}{4}$ | 101 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | — | 27 $\frac{1}{4}$ | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 |
| Holland. Rand-Ducaten | — | 95 | 94 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| | | | | Kaysersl. detto | — |
| | | | | Friedrichsd'or | — |
| | | | | Conventions-Geld | — |
| | | | | Münze | — |
| | | | | Banco Obligations | — |
| | | | | Staats Schuld-Scheine | — |
| | | | | Holland. Obligations | — |
| | | | | Stadt-Obligations | — |
| | | | | Tresor-Scheine | — |
| | | | | Wiener Einlösungs-Scheine | — |
| | | | | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | — |
| | | | | — — 500 — | — |
| | | | | — — 100 — | — |

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Bolkehayn den 2. Januar 1816. By deem Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Von der Stadt.

1. Des Handlungsverwandten Carl Ferdinand Bayers, um die Mincksche halbe Scheuer No 21., pro 100 Rthl.
2. Des Ackerbesizers Anton Quander, um die Schmidtsche $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 5., pro 50 Rthl.
3. Des Pöhgärbermeister Johann Gottlieb Bachmann, um das Bärsche Haus und Gärberwerkstatt vor dem Niederthor No. 67., pro 300 Rthl.
4. Des Weißgärbermeister Carl David Jäckel, um die väterliche halbe Scheune No. 18 b., pro 40 Rthl.
5. Des Töpfermeister Peter Sämann nachgelassene Wittwe Johanne Sämann geb. Leichmann Zuschreibung des maritalischen Hauses in der Nieder Vorstadt sub No 38, pro 115 Rthl.
6. Des Webers Johann Christian Berndts, um das Forbrigsche Ackerstück auf den Neuden No. 175. von 2 Schffel Ansaat, pro 40 Rthl.
7. Des Rathmanns und Pfiffertüchlers Josph Hobels, um das auf den Neudecken sub Nro. 152. belegene Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Schffel, pro 245 Rthl.
8. Die Handlungsverwandten Herrn Gottlieb Niesel nachgelassene Wittwe Maria Eleonora verwit. Niesel geb. Maywald Zuschreibung nach dem maritalischen Testament $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 13. a., pro 40 Rthl.
9. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali $\frac{1}{4}$ Scheune Nro. 28 d., pro 20 Rthl.
10. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali das auf den Neudecken sub No. 141. belegene Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 60 Rthl.
11. Des Sachwalchers am Aler Johann Gottfried Soummer, um die Nieldsche $\frac{1}{4}$ Scheune No. 29., pro 60 Rthl.

12. Des Schuhmachermelster Joh. Gottlob Mehwald, um das auf dem Meudencken sub No. 182. belegene Siegertische Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 40 Rthl.

13. Derselbe, um die Siegertische halbe Scheune No. 15. d., pro 30 Rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

14. Johann Gottlieb Baumelt, um die Springersche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 40 Rthl.

15. Christian Gottfried Nier, um die Baumertsche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 86 Rthl.

16. Joh. Christian Ehrenfried Böhm, um die Reichsteinsche Auenhäuslerstelle No. 11., pro 272 Rthl.

17. Johann Gottlieb Wackler, um die Böhmische Auenhäuslerstelle No. 1., pro 124 Rthl.

18. Weib. des Webers Gottl. Stübners nachgelassenen Wittwe Susanna Maria Hübner geb. Preuß, Zuschreibung der ererbten marital. Auenhäuslerstelle No. 13., pro 66 Rthl. 16 gr.

19. Carl Gottl. Rudolph, um die Schinnicksche Auenhäuslerstelle No. 40. pro 260 Rthl.

20. Joh. Gottl. Schinnar, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2100 Rthl.

*) Amt Dels den 2ten Januar 1816. Bey Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Fürstentum sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

Zu Dels.

1. Johann Gottfried Schramm, um das väterliche Bauergut No. 7., pro 400 Rthl.

2. Carl Bernhard Schloffer, um die Liebigsche Auenhäuslerstelle No. 48., 114 Rthl. 20 gr.

*) Lauterbach den 2. Januar 1816. Bey dem gräf. v. Hoyss'schen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Gottlieb Seifert, um die Hampelsche Freyhäuslerstelle No. 58., pro 316 Rthl.

2. Joh. Benjamin Bramer, um die Weirichsche Freyhäuslerstelle No. 39., pro 350 Rthl.

3. Joh. Gottfried Hllcher, um die Dreschersche Freyhäuslerstelle No. 67, pro 290 Rthl.

4. Johann Gottfried Riedel, um die Auffsche Großgärtnerstelle No. 21., pro 200 Rthl.

B. Alt- und Neu-Nöhrsdorf.

5. Johann Gottfried Rügler, um die väterliche Häuslerstelle No. 62., pro 115 Rthl.

6. Johann Gottlob Püschel, um die Läubersche Häuslerstelle No. 4., pro 33 Rthl.

7. Johann Gotelieb Weber, um die Lorenzische Häuslerstelle No. 21. zu Neu-Nöhrsdorf, pro 54 Rthl.

C. Schweinhans.

8. Johann Gottfried Element, um die väterliche Hofehäuslerstelle No. 5, pro 60 Rthl.

9. Johann Carl Gottfried Kirchner, um die väterl. Freyhäuslerstelle und darauf haltenden Schmiedegerechtigkeit sub No. 8., pro 460 Rthl.

10. George Friedrich Rügler, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle No. 14., pro 80 Rthl.

D. Groß-Walterzdorf.

11. Ignaz Kelnert, um die Dittische Freyhäuslerstelle No. 10., pro 171 Rthl.

12. Johann Gottfried Tost, um die Kelnersche Freyhäuslerstelle No. 10., pro 200 Rthl.

13. Johann Gottl. Raupach, um die Raupachsche Dreschgärtnerstelle No. 2, pro 60 Rthl.

*) Kauder den 2. Januar 1816. Bey dem gräflich v. Schweinigschen Gerichtsamte der Fidel-Commissherrschaft Kauder sind vom 1sten Juli bis ult. Novbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Der Maria Rosina verwit. Piffel geb. Seeliger Zuschreibung der marischen Dreschgärtnerstelle No. 30, pro 76 Rthl.

2. Johann Gottlieb Heremann, um das Gellrichsche Bauergut No 40, pro 5000 Rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlob Mescher, um die Habelsche Frengärtnerstelle und darauf haltende Schmiedegerechtigkeit No. 41, pro 300 Rthl.

4. Anton Aufsß, um das Johann Christoph Thammische Bauergut No. 19, pro 2300 Rthl.

*) Würzg.

*) Würzburg, Halbendorf den 2. Januar 1816. Bey dem v. Nitzhofen-
schen Gerichtsamt sind vom 1ten Juli bis ult. Nov. 1815. nachstehende Käufe
zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würzburg.

1. Joh. Gottlieb Niers, um die Carl Hartelsche Hofehäuslerstelle No. 3,
pro 18 Rthl.
2. Joh. Gottlieb Baumeit, um die Elias Schwarzersche Hofehäuslerstelle
No. 9., pro 15½ Rthl.
3. Johann Gottl. Hilses, um die Gottlieb Hampelsche Wechseltäuslerstelle
No. 33., pro 53 Rthl.
4. Samuel Traugott Nitsches, um die Gottfried Tostische Freyhäuslerstelle
No. 119., pro 200 Rthl.
5. Johann Gottfried Wahlwiener, um die Gottl. Rudolphsche Freyhändler-
stelle No. 17., pro 100 Rthl.

B. Halbendorf.

6. Carl Gottlieb Sellrich, um die Ehrenfried Siebigsche Freygärtnerstelle
und darauf haftenden Kreisamngerechtigkei No. 1., pro 1650 Rthl.

*) Hohenfriedeberg den 2ten Januar 1816. Bey dem Freyherrl.
v. Seherr und Iboßschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind
vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation
vorgebracht worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Buchbinder Carl Kallert, um das väterliche Haus no. 41., pro
390 Rthl.
2. Schuhmacher Joh Gottlieb Grügler, um das Löpfer Böhmische Haus
no. 10., pro 286 Rthl.
3. Hutmachermeister Christian Rasner, um das Wossigsche Haus No. 3.,
pro 120 Rthl.

B. Wiesenberg.

4. Johann Ehrenfried Vogel, um die väterliche Wassermühle no. 16.,
pro 1500 Rthl.

*) Thomaszwalbau den 2. Januar 1816. Bey dem v. Mutiuschen
Gerichtsamte ist vom 1ten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehender Kauf-
Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Schneider Johann Albert Bürgel, um die Müllersche Neuhäusler-
stelle no. 35., pro 80 Rthl.

Schutzeber.

*) Lüben

*) Lüben den 11. Januar 1816. Der Fleischer, Alt-Ste Pflanzmuth hat sein Haus no. 68. an den Aemmermeister Lypoid, pro 800 Nthl. Courant verkauft.

*) Beuthen den 4. Januar 1816. Vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Auf den Wiefauergütern.

1. Gottlieb Watsches Kauf, um das väterl. Freyhauß, pro 102² Nthl.
2. Christian Fischers Kauf, um das Kohlsche Freyhauß, pro 100 Nthl.
3. Gottlob Kurzes Kauf, um das Bernerische Haus, pro 100 Nthl.
4. Gottlieb Kneufches Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 160 Nthl.
5. Gottlieb Schunders Kauf, um die väterliche Nahrung, pro 205 Nthl.
6. George Friedrich Merkels Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 160 Nthl.
7. Gottlieb Kurzes Kauf, um den väterl. Freygarten, pro 180 Nthl.

B. Auf den Klein-Dichirner Gütern.

8. Kauf des Samuel Günter, um die väterliche Kutsche, pro 119 Nthl.
9. Kauf des Franz Rehnisch, um die Reithnersche Kutsche, pro 300 Nthl.
10. Kauf des Andreas Krossmer, um die väterliche Schödzerei, pro 533 Nthl.
11. Kauf des Gottfried Micur, um die väterliche Kutschnerstelle, pro 120 Nthl.

C. Lessendorf.

12. Samuel Suckers Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 106 Nthl.
13. George Hänfels Kauf, um die brüderliche dito, pro 100 Nthl.
Eisenheil, Justiz.

*) Beuthen an der Ober den 1. Januar 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1ten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgebracht worden:

1. Der Kauf der Johanne Eleonore g. b. Rudloff verehlt. Schlosser Jacobi über ein Wohnhaus, Weinberg und Wallgarten zusammen pro 511 Nthl.
2. Der Kauf des Fleischer Ernst Krossmer, über ein Wohnhaus, pro 100 Nthl.

3. Der Kauf der verehlt. Jacobi, über ein Wohnhaus, pro 240 Rthl.
4. Der Kauf derselben, über einen Welaberg, pro 150 Rthl.
5. Der Kauf derselben, über einen Ballgarten, pro 60 Rthl.
6. Der Kauf derselben, über einen dito, pro 28 Rthl.
7. Der Kauf des George Friedrich Fellenberg, über ein Wohnhaus, pro 40 Rthl.
8. Der Kauf der Gottlob Franzischen Erben, über ein Wohnhaus, pro 900 Rthl.
9. Der Kauf derselben, über eine Dreiruth, pro 600 Rthl.
10. Der Kauf derselben, über eine Fleischbank, pro 50 Rthl.
11. Der Kauf derselben, über ein Freystück Acker, pro 200 Rthl.
12. Der Kauf derselben, über eine Oderwiese, pro 200 Rthl.
13. Der Kauf des Schumacher Anton Hannsmann, über ein Wohnhaus, pro 130 Rthl.
14. Der Kauf derselben, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 50 Rthl.
15. Der Kauf des Tuchverleter Johann Friedrich Grossert, über ein Wohnhaus, pro 700 Rthl.
16. Der Kauf der Wittve Ahlers, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 350 Rthl.
17. Der Kauf des Johann Wenzel Michler, über eine Schuhbank, pro 350 Rthl.
18. Der Kauf der Wittve Mäzke, über ein Wohnhaus, pro 280 Rthl.
19. Der Kauf des Sattler Benjamin Wagnhardt über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
20. Der Kauf der Frau Kaufmann Bretschneider, über einen Obst- und Weingarten, pro 700 Rthl.
21. Der Kauf des Töpfergesellen Johann Gottlieb Scommido, über ein Wohnhaus, pro 260 Rthl.
22. Der Kauf des Radler- und Handelsmann Samuel Gottreu Stempel über einen Garten, pro 439 Rthl.
23. Der Kauf des Bäcker Gottlob Mählaff, über ein Freystück Acker, pro 489 Rthl.
24. Der Kauf des Töpfer Johann August Thiersch, über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
25. Der Kauf der Handschuhmacher Benjamin Thiel, über ein Wohnhaus, pro 210 Rthl.

*) Naumburg den 10ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Rdtgl. Domainen-Zustizante sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswalde.

- 1. Kauf des Anton Gückel, um den väterlichen Garten, pro 500 Rth.
- 2. Des Anton Schrauter, um das Dietrichsche Haus, pro 300 Rthl.
- 3. Des Augustin Marschler, um ein Stück Acker vom Dominio, pro 40 Rthl.
- 4. Des Joseph Engmann, um das Ahmannsche Haus, pro 40 Rthl.
- 5. Des Ahmann, um das Engmannsche Haus, pro 100 Rth.

II. Varig.

- 6. Kauf des Michael Hübner, um ein Stück Acker vom Bauer Urt, pro 28 Rthl.
- 7. Derselbe um ein Stück Acker vom Bauer Pietsch, pro 100 Rth.
- 8. Des Ignaz Herschel, um das Michael Minnische Bauergut, pro 700 Rthl.
- 9. Des Michael Demand, um das Joseph Hanische Bauergut, pro 300 Rthl.
- 10. Des Florian Hübner, um das väterliche Haus, pro 150 Rth.

III. Birkenbuck.

- 11. Des Michael Hammer, um das väterliche Haus, pro 225 Rth.
- 12. Des Joseph Bürger, um den Joseph Schneiderschen Garten, pro 250 Rthl.
- 13. Des Joseph Schneider, um das Joseph Kalkmannsche Haus, pro 60 Rthl.

IV. Drekruth Acker.

- 14. Verreicherung der Apotheker Schülerschen Drekruth Acker, an die Frau Kaufmann Schüler zu Bunzlau, pro 500 Rthl.
- 15. Kauf des Franz Gottwald, um die Kaufmann Schülerschen Acker, pro 500 Rthl.
- 16. Des Joseph Friedrich, um ein Stück Acker vom Fisco, pro 120 Rthl.
- 17. Des Bernard Friedrich, um ein Stück Acker vom Töpfer Stürmer, pro 130 Rthl.
- 18. Des Christoph Weiner, um ein Stück Acker vom Töpfer Treiben, pro 40 Rthl.

*) Witzig den 31sten Decbr. 1815. a. Wagners Dreschgarten Kauf No. 40., pro 16 Rthl. b. Wagners Großhgarten Kauf No. 19., pro 17 Rth.

*) Dppeln

*) Oppeln den 31. Januar 1816. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Oppeln sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Caroline Storch, um das Grauersche Erbenhaus sub No. 74. pro 1500 Nthl.
2. Des August Kabeth, um das Josepha Kuretsche Haus sub No. 44. pro 2350 Nthl.
3. Des Jgnaz Friedrich, um das väterl. Simon Friedrichsche Haus sub No. 4., pro 133½ Nthl. und
4. Des Wilhelm Auerhammer, um das Wittwe Barbara Kopsinnasche Haus sub No. 178., pro 600 Nthl.

*) Raumburg am Queis den 10 Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Branschen Gerichtsamte Glesmannsdorf sind vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815. folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottlieb Luge, um den väterlichen Garten, pro 150 Nthl.
2. Des Gottfried Sauer, um das Naderschische Wiedmuths. Bauergut, pro 700 Nthl.
3. Des Gottlieb Heffmann, um das väterliche Bauergut, pro 700 Nthl.
4. Des Gottfried Bormann, um den väterlichen Garten, pro 300 Nthl.
5. Des Gottlieb Blasche, um den väterlichen Garten, pro 450 Nthl.
6. Des Gottlieb Feitsch, um den Scholzischen Garten, pro 750 Nthl.
7. Des Traugott Luge, um den väterlichen Großgarten, pro 200 Nthl.
8. Des Traugott Ludwig, um das Gottli. b Ludwigsche Haus, pro 100 Nthl.

*) Neussendorf den 31sten Januar 1815. Bey dassigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

- 1) Gottlieb Arntts Kauf, um Carl Kols Schenke, pro 1100 Nthl.
- 2) Franz Heincks Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 400 Nthl.
- 3) Christoph Lupelbs Kauf, um Anton Dresiers Bauergut, pro 1000 Nthl.
- 4) Gottlieb Ulrichs Kauf, um Gottfried Alexs Freygarten, pro 710 Nthl.

*) Neussadt den 30. Decbr 1815. Das Gerichtsamt Pielau macht dem Publico bekannt, daß dem Gutbesitzer Amand Schwarzer der zu Mohrau sub No. 55 belegene alte Kupferhammer für 184 Nthl. 29 Sgr. 11 d. gerichtlich in Ecu ante zugeschrieben worden.

* Herzogswaldau den 23 Januar 1816. Die Anna Rosina Arlow hat ihre Mühle die Reilmühle genannt, an den Wilhelm Gottlob Walter, pro 2700 Nthl. Cour. verkauft.

Freytags den 9. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein ganz neuer zweyspänniger angestrichener Plan-Wagen mit allem Zubehör und gut versehen, steht zum Verkauf vor dem Oberthore in der Kühgasse No. 9. und 10. bey dem Brandweinbrenner Schmidt.

*) Breslau. In Carlruhe, der Residenz Sr. Königl. Hoheit des Herrn Herzogs Eugen v. Württemberg, 8 Meilen von Breslau und 4 von Brieg, ist an der besten Straße, nämlich der Friedrichs-Allee, neben dem großen Gasthause, ein vor wenig Jahren in einem sehr guten Styl erbautes massives Haus von 13 Stuben (wovon 6 und 2 Cabinette neu gemalt sind und 8 Piecen an einander hängen) 1 Speisegewölbe, 2 Küchen, und einer auf Säulen ruhenden nach der Breslaueer Landstraße hinausgehenden Nötunde, nebst einer Menge vortheilhaft zu vermietenden Nebengebäude, zwey Pferdeställen, einem sehr großen Holzstalle, einem Waschhause, einem Wagenschuppen, drey Küchen, zwey großen sehr wohl unterhaltenen und mit feinen Obstsorten bepflanzten Obstkärten und einem an das Gehefte anstoßendem Hofe von 20 Scheffeln Ausfaat, für Neuntausend in baarem Gelde oder in Pfandbriefen nach dem Course sogleich zu erlegenden Reichsthaler zu verkaufen. Nähere Auskunft ist in Breslau auf dem Markte No. 576. in dem Hause des Kaufmannes Herrn Walther eine Treppe hoch zu erfahren.

Volkshayn den 20sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Neantirung des Nachlasses der weil. Anna Susanna Wögt geb. Sommer zugehörtes Säegarten von 2½ Scheffel Ausfaat, welcher den 13. Februar 1772. pro 100 Rthlr. erkaufte worden, zur Subhastation gestellt ist und der 2. März 1816. pro Termino licitationis anberaunt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tags früh um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schnieber.

Münsterberg den 1sten Januar 1816. Auf den Antrag des hiesigen wohlblüthlichen Magistrats und mit Einwilligung der Michael Driemelschen Erben soll das den letztern gehörige, sub No. 81. hieselbst belegene, auf 143 Rthlr. 10 sgr. Contant gewürdigte Haus und Gärtchen subhastirt werden. Zahlungsfähige werden zu dem auf den 9. März 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten peremptorischen Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hein

*) Helmschau den 20sten Januar 1816 Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heurichau wird die sub No. 31. zu Jesselwitz gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Ferdinand Stanke gehörige und auf 39 Rthl. 29 Sch. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurfes subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorische auf den 18ten März c. a. festgesetzten Vocationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 8ten October 1814. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heurichau und Schönonsdorf.

*) Creutzburg den 2ten Februar 1816. Auf hohen Befehl Einer Königl. Hochtbl. Regierung vom 5. December pr., soll die derelictirte Michael Dienickische Robothgärtnerstelle sub No. 12. zu Wittendorf, wozu ein Garten von 3 Schf. 8 Mz. Aussaat gehört, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 25 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 20. März a. c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft und überlassen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem oben genannten peremptorischen Termine in der hiesigen Schloß-Canzley des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geböth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Robothgärtnerstelle, wovon die Taxe sowohl bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte, als auch an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Neuhof nachzusehen ist, zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg. P. f. f. f. g.

Zu verauctioniren.

*) Leobschütz den 20sten Januar 1816. Montags den 4ten März d. J. und die folgenden wird das von der hieselbst verstorbenen Frau Francisca vermittelt gewesenen Regierungsräthin Klöse hinterlassene Mobiliare, bestehend in verschiedenen Effecten, als: Tabakieren, Porcellain, Gläsern, Hausrath, Kleidern, Wäsche, Wagengeräte, Silbern ic., öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Münze verabsolgt.

Citatio Edictalis.

Rattibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzoska oder Koczioll aus Neugarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzoska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugesallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwaigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Bürger bestellten Curators, den zuletzt in Rattibor sich aufgehaltenen Jacob Brzoska v. l. Koczioll, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnachmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre

A. Sprüche

Aufträge auf den George Brzosa'schen Nachlaß anzuziehen, gelend zu machen und sodann das weiter Rechtliche, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzosa vel Kocziol für todt erklärt, die nach ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbschmärer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten-Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Einlegers George Brzosa vel Kocziol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsfolgt und der nach erfolgter Präclussion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, vor ihnen weder Rechnungsfregung noch Ersas der erhobenen Nagungen zu fordern be- rechtigt; sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vor- handen ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hierselbst.

AVERTISSEMENT S

*) Breslau. Den resp. Liebhabern und Besitzern von Flöten- und andern Spieluhren zeige hierdurch ergebenst an, daß ich dergleichen Uhren auf Bestellungen neu baue, wie auch Waizen nach verlangter Musik, es seyen Concert-, Ouverturen oder andere Musikstücke, dazu setze; so schmeichle ich mir jedermann, der sich an mich zu wenden die Güte haben wird, bestmöglichst zu befriedigen.

Stegismund Döser,

Uhrmacher auf der kleinen Ohlauer Gasse Nro. 1099.

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen-, und 35sten kleinen Geld-Loterie sind ganze, wie auch getheilte Loose, fernor sein geschnittener Nester-Canafter (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht; Arrak, Rum, Coignac, Content- oder Chocolate-Mehl, Eider-Essig, russische, englische und venetianische Stierfellewische, holländischer Käse das Pfund 4 ggr. Cour., alles in billigen Preisen zu haben bey

Christian Goetlieb Mengel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Von der kürzlich erschienenen, gehaltreichen Schrift: des Hrn. de Pradt: „Du congrès de Vienne, 2 Tom.“ wird nächstens eine teutsche Uebersetzung in 2 Bänden brochirt à Nöhr. 2 — erscheinen und in unterz. Ich- neter-Buchhandlung zu haben seyn. Die Darstellung der hohen Bestimmung dieses Congresses, einzig in der Geschichte, als Wiederhersteller und Befestiger des Europäischen Gemeinwesens; und die freymüthige Prüfung desselben, machen den Gegenstand dieser Schrift aus. Der Name des berühmten, durch Geist, Cha- rakter und Verhältnisse gleich ausgezeichneten Verfassers und die Wichtigkeit seines Gegenstandes, welcher das höchste Interesse ein s Europäischen Bürgers an- spricht, sichern sowohl der Urschrift, als der Uebersetzung eine allgemeine günstige Aufnahme.

Joseph May et Comp.

Am Liebenthal den 17ten Januar 1816. Auf erfolgte Erbensatz- gung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 126 Nöhr. 20 ggr. genürdigten Nro. 93. in der Vorstadt bey Liebenthal ge- legenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Bürger Franz Stelzer, be- stimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erida- rium, so wie zum Verkauf des Hauses auf den 22. März c., als Freytag, in welchem sich Gläubiger und Kauflustige an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufin- den,

den, erstere Ihre Forderungen anzumelden und nach deren Rechtfertigung Ihre Befriedigung, beym Ausbleiben aber, mit Vorbehalt der Gerechtfame der hierbey interessirten Militär-Personen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Alle, welche vom Erbarto Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern!

Königl. Preuss. Justizamr.

Heinrichau den 7ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 13. zu Schiltberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Raschdorf gehörige und auf 176 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege des erb-schaftlichen Liquidationsprocesses subhastret. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 29. Februar c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 14 November 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in dem obigen Termine allerserits persönlich vor uns einzufinden, ihre erwanigen Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, widrigenfalls sich der Ausbleibende nur an dasjenige wird halten können, was nach Befriedigung der Masse übrig bleibt.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf.

Reudorf den 4ten Februar 1816. Das nahe bey Prösau vor dem Schweidnitzer Thore gelegene, die angenehmste Promenade gewährende Caffeehaus und Bäckerey in Hölzchen steht zum nächsten Ofter-Termine aus freyer Hand resp. zu verkaufen oder zu verpachten. Die näheren Kauf- oder Pachtbedingungen sind bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Heinrich Raumann, Erbschottsey-Besitzer.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Winzig den 31sten December 1815. 1) Kriems Kauf um Windmühle, Haus und Garten No. 180., pro 600 Rthlr. 2) Nothes Kauf, um Lemmermanns Garten No. 193., pro 50 Rthlr. 3) Furgemeisters Kauf, um das Haus No. 188., pro 100 Rthlr. 4) Schmidts Kauf, um das Gut No. 212, pro 3600 Rthlr. 5) Hübners Kauf, um das Haus No. 13., pro 800 Rthlr. 6) Desselben, um die Scheuer sub Litt. K., pro 57 Rthlr.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Winzig den 31sten December 1815. 1) Baudigs Dreschgarten Kauf No. 26. zu Dieban, pro 150 Rthlr. 2) Hirsch's Häuslerstelle Kauf No. 10. zu Reudorf, pro 80 Rthlr. 3) Pohls Dreschgarten Kauf a) No. 1. zu Großsendorf, pro 40 Rthlr. 4) b. Nechs Angerhaus Kauf No. 10. daselbst, pro 30 Rthlr.

*) Meisse

*) Reiffe den 1ten Januar 1816. Bey dem Königl. Fürstenthums-
Gericht zu Reiffe sind vom 1. Januar bis ultimo December 1815. folgende Käufe
besätigt worden:

1. Dem Franz Winter, der Antheil der rittermäßigen Scholtisey zu Herms-
dorf, um 12,649 rthlr.

2. Dem Joseph Fieber, 8 freye Morgen Acker zu Reunz No. 58., um
128 rthlr.

3. Dem Königl. Preuß. Premier-Lieutenant im Regiment Garde du Corps
Carl v. Brittwig, der Ritterfih Kordwig, um 39,250 rthlr.

4. Der Frau Anna Maria Reichsgräfin v. Mettich geb. Gräfin Henschel
v. Donnerzmark, die Güter Ober- und Antheil Nieder-Langendorf nebst der Erbs-
vogtey zu Ziegenhals, Nothfest und Waldhof, um 80,000 rthlr.

5. Dem Franz Niedenzu zu Reunz, 3 freye Morgen Acker No. 7., um
64 rthlr.

6. Dem Dekonom Wilhelm Hübner, 10½ Ruthe freyen Acker No. 26. zu
Pindenau, um 1600 rthlr.

7. Dem Ignaz Hubrich, die halbe Scholtisey zur Spurwig No. 1., um
533 $\frac{1}{2}$ rthlr.

8. Dem Franz Hoffmann auf der Währenzasse, das freye Ackerstück von
5 Scheffel Aucksaat auf dem Töpselerbe, um 200 rthlr.

9. Dem Königl. J. hanniterordens Ritter Herrn Ernst Grafen Seherr Hof,
die Güter Hertwigswalde und Ober-Pomedorf, um 45,5000 rthlr.

10. Dem Franz Mücke, das Jägerhaus No. 130. zu Bierschdorf, um
114 rthlr 7 sgr. Cour.

11. Dem Michael Rndsel, das Freybauergut No. 7. zu Winesdorf, um
200 rthlr.

12. Dem Joseph Fränzel, das zu Tannenberg No. 6. belegene Freybauer-
gut, um 1589 rthlr.

13. Dem Müllermeyster Amand Schwarzer, das Gut Ober-Kupferhammer
sammt den beyden Hämmern, um 5710 rthlr.

14. Der Frau Francisca verwit. Freyin v. Hunde geb. Ehrenschild, die
Ritterfih Kofel und Brucksteine, um 42,3000 rthlr.

15. Der Frau Ober-Ammannin Christiana Priebisch geb. Matschke, der
Ritterfih Jarlschau, um 58000 rthlr.

16. Dem Anton Stephan, die Freygärtnerstelle No. 66. zu Deutschlamig,
um 127 rthlr.

17. Dem Anton Erlekampf, die 6 freyen Morgen Acker No. 19., um
96 rthlr.

18. Dem

18. Dem George Abresche, den 1 freyen Morgen Acker Nro. 22. zu Neunz, um 16 rthlr.

19. Dem Nepomucen Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 Sgr. 7 d.

20. Der Anna Maria Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 Sgr. 7 d.

21. Dem Michael Peter, das Freyhauergut Nro. 2. zu Wolz, um 700 rthlr. Kaufgeld, 300 rthlr. Auszug, und 140 rthlr. Ausstattung.

22. Der Magdalena Hanckin, die rittermäßige Scholtsey zu Mäsen, um 3200 rthlr.

23. Dem Joseph Henckel, 5 freye Morgen Acker zu Neunz sub Nro. 5., um 125 rthlr.

24. Denen Carl-Friedrich Graf v. Pfeilschen Erben, als: dem Friedrich Mosk, dem Friedrich Ludwig Heinrich, Adam Friedrich Gustav, Adam Friedrich Oswald und Friedrich-Joseph v. Pfeil, das Rittergut Eschschdorf, um 48,000 rthlr.

25. Dem Joseph Schneider, das Freyhauergut Nro. 1. zu Graschwitz, um 1772 rthlr.

26. Dem Herrn Anton v. Rottenberg auf Malschwitz, die Fideicommiss-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

*) Raumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem hochadlich Kammerherrlich v. Mutluschschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1) Des Gottlieb Franke, um den väterl Garten, pro 50 Rthl.

2) Des Christian Hoffmann, um den Heinrich Eschrichschen Garten, pro 130 Rthl.

3) Des Gottfried Eiemwald, um das Waysche Bauergut, pro 1415 Rthl.

II. Oberthimendorff. 4) Des Gottlob Pägolt, um das Dorothea Bunzelsch: Haus, pro 140 Rthl.

5) Des Gottlieb Runge, um ein Stück Acker vom Bauer Runge, pro 220 Rthl.

III. Mittelthimendorff. 6) Des Tischler Lorenz, um das Kühnerische Haus, pro 200 Rthl.

7) Des Christian Hergesell, um das Gottlob Hergesellsche Bauergut, pro 900 Rthl.

8) Des Gottlieb Förster, um das Gottfried Förstersche Bauergut, pro 1000 Rthl.

9) Des Carl Lachmann, um den Ulrichschen Kruttscham, pro 1200 Rthl.

10) Derselbe, um ein Stück Acker von 6 Scheffel, vom Bauer Schoh, pro 400 Rthl.

11) Des Christian Runge, um die Engwitsche Schenke, pro 400 Rthl.

*) Kroischwitz Duzlauschen Creless den 1ten Januar 1816. Bey hierigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Heinrich Dunkels Hauskauf No. 63., für 150 Rthl. Den 5ten Juni 1809.

2) Des Joh. Gottlieb Stetzers Hauskauf No. 59., für 90 Rthl. Den 28sten August 1809.

3) Des Joh. Gottlieb Günthers Hauskauf No. 50., für 200 Rthl. Den 18ten December 1809.

4) Des Joh. Casper Wielands Hauskauf No. 28., für 100 Rthl. Den 18ten December 1809.

5) Der Anne Rosine verehel. Weidnern Hauskauf No. 39., für 133 Rthl. Den 14ten April 1810.

6) Des Johann Caspar Günthers Hauskauf No. 47., für 80 Rthl. Den 16ten Juli 1810.

7) Des Joh. Gottfried Maschkes Gartenkauf No. 9., für 300 Rthl. Den 2ten September 1811.

8) Des Johann Gottlieb Stetzers Gartenkauf No. 13, für 200 Rthl. Den 16ten März 1812.

9) Des Joh. Gottlieb Wielands Hauskauf No. 28., für 82 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

10) Des Joh. Gottlieb Rönnichs Hauskauf No. 25, für 132 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

11) Des Joh. Caspar Wielands Hauskauf No. 29., für 190 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

12) Des Joh. Gottfried Schokes Hauskauf No. 37., für 230 Rthl. Den 1sten April 1814.

13) Des Joh. Gottlieb Weickelts Hauskauf No. 67., für 90 Rthl. Den 11ten Juli 1815.

14) Des Joh. Gottlob Helbigs Mühlenkauf No. 69., für 1100 Rthl. Den 12ten Juli 1815.

15) Des Joh. Gottfried Jäckels Hauskauf No. 65., für 100 Rthl. Den 17ten Juli 1815.

16) Des Joh. George Krauses Mühlenkauf No. 60., für 1300 Rthl. Den 22sten Juli 1815.

*) Sagan den 12ten Januar 1816. Unter der städtischen und Dominiat-Jurisdiction des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan, sind seit dem 1. Jult bis ult. December 1815. folgende Besitzveränderungen in den Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

- 1) Kauf des bürgerlichen Maurer Benjamin Gottlob Heinrich, um das mütterliche Haus, pro 150 Rthlr.
- 2) Des Maurer Johann Gottlieb Heumann, um das Knothesehe Haus, pro 400 Rthlr.
- 3) Des Züchner Knothe, um das Bachmannsche Haus, pro 215 Rthlr.
- 4) Des Carl Ackermann, um das Reihersche Haus, pro 200 Rthlr.
- 5) Des Gastwirth Gottlob Siegelschen Kaufes, um das Rynastische Haus, pro 450 Rthlr.
- 6) Der Fleischhauer Gottlieb Müllerschen Erben, um den Acker der vermlt. Frau Rentmeister Göppnern, pro 93 Rthlr.
- 7) Des Böttcher Johann Daniel Berndt, um das väterliche Wohnhaus, pro 100 Rthlr.
- 8) Des Züchner Johann Gottlob Hülle, um das Schwarzesehe Erbenhaus, pro 203 Rthlr.
- 9) Des Fleischhauer Christian Friedrich Kublck, um das Gastwirth Johann Heinrich Müllersche Haus, pro 1600 Rthlr.
- 10) Des Fleischhauer Carl Kublck, um das Kaufmann Höpvesche Haus, pro 2500 Rthlr.

B. Vom Lande.

- 11) Der Maria Rosina Rünze, um die maritalische Häuslernahrung zu Brandtsadt, pro 500 Rthlr.
- 12) Des Gottlob Walcher, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.
- 13) Des Gärtners Johann George Schulz, um die Fellschesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.
- 14) Des Colonist Köhlig in der neuen Forst-Colonie, um die Grohmannsche Colonie-Nahrung, pro 46 Rthlr.
- 15) Des Gärtners Johann Gottfried Felsch, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.
- 16) Des Gärtners Gottlieb Bohrisch, um die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

Das Gericht der Stadt.

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Decbr. 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Philipp die zu Klein-Pogul gelegene Erbscholtisey von dem Franz Hinzdekle laut Kaufcontract de confirmato vom 28. Juni 1815. für 2800 Rth. Courant erkaufte hat und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 6. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Mittelwalde den 29. Decbr. 1815. Vom 1. Juli bis heute sind unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Käufe zur Confirmation gekommen: Augustin Erner Haus von Melch. Wolff, per 190 Rth. Anton Schulz Ackerstück vom Franz Wächner, per 94 Rth. 16 gr. Hanns Pabel Ackerstück von demselben, per 152 Rth. Joseph Bartsch Haus von demselben, pro 190 Rthl. Leopold Kampion Haus vom Ignaz Hördler, per 152 Rthl. Joseph Thomas Haus von Joh. Lux, per 76 Rth. Ignaz Hoffmann Haus von Anton Wagner, per 87 Rthlr. 8 gr. Nicolaus Hohaus Ackerstück von Emanuel Meyer, per 67 Rthlr. 8 gr. Emanuel Fischer Haus von Franz Eschöpe, per 171 Rthl. 8 gr. Franz Weisler Haus von Peregrin Beschorner, per 400 Rthl. Carl Ludwig Ackerstück von den Dominicus Bogelschen Erben, per 200 Rthlr. Johann Vogel Haus von demselben, per 266 Rthlr. 16 ggr. Bernhard Vogel Gasthaus und Ackerstücke von demselben, per 1714 Rthl. Johann Plarschke Haus von den Harbigischen Erben, per 419 Rthl. Franz Wechsner Ackergut von Joseph Stumpf, per 1066 Rthl. 16 ggr.

Heinrichau den 31. Decbr. 1815. Verzeichniß derer vom 1. Juli bis Ende December 1815. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Schön, um das Franz Fellmannsche Bauergut zu Rätisch, pro 900 Rthl.
2. Des Franz Christoph, um die Anton Christophsche Gärtnerstelle zu Bernsdorf, pro 550 Rthl.
3. Des

3. Der Theresia verwit. Pfefferin, um das marital. Joseph Pfeffersche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 Rthl.
4. Des Franz Richter, um die Joseph Mählansche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 312 Rthl.
5. Des Joseph Heymann, um das Florian Strauchsche Haus zu Moschwitz, pro 85 Rthl.
6. Der Theresia Kaps, um das Florian Kapsche Haus zu Zesselmwiz, pro 22 Rth.
7. Des Franz Klein, um das Anton Kunzesche Haus zu Zinckwitz, pro 50 Rthl.
8. Des Anton Jung, um des Anton Reifigersche Haus zu Frömsdorf, pro 420 Rthl.
9. Des Florian Kube, um das väterl. Joseph Kubesche Bauergut zu Herzogwalde, pro 1900 Rthl.
10. Des Florian Heinrich, um das Joseph Reichmannsche Bauergut und Ackerstück zu Schönwalde, pro 2400 Rthl.
11. Des Franz Eschacher, um das mütterliche Veronika Eschachersche Bauergut daselbst, pro 2800 Rthl.
12. Des Augustin Pohler, um die Joseph Heuchelsche Gartenstelle zu Wiesenthal, pro 248 Rthl.
13. Des Christian Kuappe, um das Franz Doursche Haus zu Kretkau, pro 21 Rthl. 20 sgr. 8 d.
14. Des Joseph Lowag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschenberg, pro 420 Rthl.
15. Der Anna Rosina Keitsch, um die maritalische Gottfried Keitschsche Gartenstelle zu Raaz, pro 100 Rthl.
16. Des Anton Fischer, um das Caspar Seichtersche Haus zu Grassewitz, pro 12 Rthl.
17. Des Joseph Gruner, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 182 Rthl.
18. Des Franz Lachmann, um die Maria Kapsche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 960 Rth.
19. Des Joseph Wagner, um die väterl. Jacob Wagnersche Kräuterstelle daselbst, pro 400 Rthl.
20. Des Franz Mdsner, um die Franz Gaischsche Windmühle und Häufel zu Polnischpeterwitz, pro 380 Rthl.
21. Des Caspar Hannig, um der Victoria Rudolphin Haus und Obpferey zu Heinrichau, pro 150 Rthl.

22. Des Florian Nitschke, um die mütterliche Barbara Nitschkesche Gartenstelle zu Alt-Heinrichau, pro 200 Kthl.
23. Des Jacob Krön, um das Franz Zeißsche Haus zu Frömsdorf, pro 145 Kthl.
24. Des Joseph Schubert, um das Gottfried Hartmannsche Haus zu Neucarlsdorf, pro 30 Kth.
25. Des Joseph Kristen, um die väterliche Anton Kristensche Gartenstelle zu Böhmisdorf, pro 640 Kth.
26. Der Maria Elisabeth Schäfer, um das Anton Faulhabersche Haus zu Berzdorf, pro 100 Kthl.
27. Des Florian Kleinendam, um das mütterliche Barbara Kleinendamische Bauergut zu Frömsdorf, pro 3800 Kth.
28. Des Franz Gallasch, um das väterliche Nepomucen Gallaschsche Haus zu Taschenberg, pro 250 Kthl.
29. Der Johanne verwit. Buhl, um das marital. Florian Buhlsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 3400 Kthl.
30. Des Franz König, um die Franz Walkowishe halbe Scheuer zu Ohligut, pro 47 Kthl.
31. Der Johanne Schroth, um die maritalische Franz Schrotsche Kobothgartenstelle zu Sakrau, pro 180 Kthl.
32. Des Ludwig Ulbich, um das marital. Theresia Ulbichsche Haus zu Schönjondorf, pro 130 Kthl.
33. Des Ignaz Gulsch, um das Franz Merckelsche Bauergut zu Schönwalde, pro 1400 Kth.
34. Des Anton Karzer, um das Johann Zäschkesche Bauergut daselbst, pro 3858 Kthl.
35. Des Anton Scholz, um das Anton Karzersche Bauergut daselbst, pro 2700 Kthl.
36. Des Franz Carl Anlauf, um das Regina Bittnersche Bauergut daselbst, pro 1700 Kthl.
37. Des Johann Böhm, um die väterliche Christoph Böhmische Gartenstelle daselbst, pro 200 Kthl.
38. Des Franz Gebauer, um das mütterliche Barbara Gebauersche Bauergut daselbst, pro 1400 Kthl.
39. Des Joseph Welzel, um den Anton Langnerschen Niederkreischam daselbst, pro 1800 Kthl.
40. Der Theresia verwit. Thiel, um das maritalische Franz Thielsche Haus daselbst, pro 200 Kthl.

41. Der Barbara verwit. Walther, um das marital. Joseph Walther'sche Haus daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Joseph Abzei, um die Joseph Bogtsche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 820 Rthl.

43. Des Anton Raschdorf, um die Theria Fischersche Gärtnerstelle zu Herzogwalde, pro 418 Rthl.

44. Des Bernard Dittrich, um die Joseph Fischersche Gartenstelle und Fleckel Neuland daselbst, pro 450 Rthl.

45. Des Joseph Herzog, um das väterliche Carl Herzogsche Bauergut zu Schönwalde, pro 1589 Rthl. 6 sgr.

46. Des Johann Weizel, um das Anton Beck'sche Bauergut daselbst, pro 2000 Rthl.

47. Der Elisabeth verwit. Gebauerin, um die marital. Joachim Gebauer'sche Gartenstelle zu Herzogwalde, pro 460 Rthl.

48. Der Regina verwit. Vogelín, um die marital. Bernard Vogelsche Gartenstelle daselbst, pro 374 Rthl. 12 sgr.

49. Des Florian Künzel, um das väterliche Amand Künzelsche Haus zu Heinrichau, pro 450 Rthl.

50. Des Ignaz Koblsche, um das Florian Künzelsche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

51. Des Amand Weiß, um die Theresia Cymbalsche Aecker zu Neuhof, pro 445 Rthl.

52. Des Bernard Seichter, um die väterliche Franz Seichtersche Gartenstelle zu Pleßguth, pro 430 Rthl.

53. Der Franciscka Ulbrich geb. Kintscher, um das väterl. Taddäus Kintscher'sche Haus zu Böhlmsdorf, pro 499 Rthl.

54. Des Anton Fockwich, um das Joseph Beck'sche Bauergut zu Pohlischpeterwitz, pro 1200 Rthl.

55. Des Friedrich Keitsch, um die Anton Fockwich'sche Gartenstelle zu Raaz, pro 200 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Meiße den 31. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli 1815. bis letzten December ej. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Michael Teufel, um die Gärtnerstelle No. 90. des Franz Wese zu Neuland, pro 500 Rthl.

2. Des

2. Des Michael Hirsch, um die Robothgärtnerstelle seines Vaters Franz Hirsch No. 101 zu Groß-Neundorf, für 180 Rthl.

3. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 358. allhier, an die Magdalena verwit Bruner geb Kronast, für 608 Rthl 2 sgr. 8 d'.

4. Kauf des Johann Schramm, um das Ackerstück des Franz Herde No. 70. zu Neuland, für 602 Rthl.

5. Des Anton Streit, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rothhaus, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 d'.

6. Des Gärtner Anton Pelz, um das Ackerstück der Elisabeth verehlt. Gottschalk No. 96. zu Neuland, für 150 Rthl.

7. Des Stellmacher Johann Schulz, um das Haus der Catharine verwit. Schnabel No. 419., für 600 Rthl.

8. Zuschreibung der ererbten Brandtweimbrennereigerechtigkeit No. 6. an die Hedwig verwit Seifensieder Langer geb. Wiesner, für 45 Rthl.

9. Kauf des Schankwirth Franz Hoffmann, um das Haus der Christiane verehlt. Traub geb. Koch No. 31. zu Friedrichsstadt, für 1280 Rthl.

10. Des Posamentier Heinrich Ulrich, um das Haus und Sonnenbaude des Handlungsdieners Johann Mathes Schiller No. 211., für 2000 Rthl.

11. Des Fleischermeister Franz Kunze, um das Haus der Hedwig verehlt. Eckel geb. Werner No. 350, für 570 Rthl.

12. Zuschreibung der ererbten Brandtweimbrennereigerechtigkeit No. 5. an den Königl. Preuß. Lieutenant Herrn Joseph Ariz, für 150 Rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 119. allhier, an Vice-Hofrichter Herrn Johann Joseph Schramm, für 1700 Rthl.

14. Kauf des Handschumacher Carl Hartmann, um das Haus der Susanna verehlt. Weinert geb. Bannert No. 24., für 3650 Rthl.

15. Des Schankwirths Johann Schubert, um das Haus des Brandtweinschenker Franz Poppe No. 5, für 1975 Rthl.

16. Des Königl. Ober-Forstmeister Herrn Pierre v Corvisart de Montmarin und dessen Gemahlin Frau Idee geb. Gräfin v. d. Holz, um das Haus der verwit. Frau General-Major v. Kalkreuth geb. v. Vork No. 427., für 3000 Rthl.

17. Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses No. 213. allhier, an den Sonnenbäudner Joseph Grande, für das Meistgeboth von 1305 Rthl.

18. Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses No. 13. zu Friedrichs-

drichsstadt, an den Tischlermeister Franz Brand für das Meistgeboth von 2850 Kthl.

19. Kauf des Gastwirth Carl Raimann, um das Haus des Negotianten Johann Thamm No. 133., für 6800 Kthl.

20. Des Schneidermeister Johann Hoffmann, um das Haus der Barbara verwit. Waschon geb. Kresß No. 386., für 310 Kthl.

21. Des Schuhmacher Franz Lachmann, um das Haus der Josepha verehlt. Terne geb. Haß No. 157., für 700 Kthl.

22. Des Destillateur Christian Heinisch, um das Ackerstück No. 34. Mährengasse, für 300 Kthl.

23. Zuschreibung des subhastia erkandenen Hauses No. 39. Friedrichsstadt, an die Christiane verehlt. Traub geb. Koch, für das Meistgeboth von 725 Kthl.

24. Des subhastia erkandenen Hauses No. 436. an die Freimaurer-Loge zur weißen Taube für das Meistgeboth von 3000 Kthl.

25. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 270, an die Theresia verwit. Mauermeister Feihauer geb. Tadel, für 1100 Kthl.

26. Des ererbten Hauses No. 71., an den Tuchmacher Anton Anlauf für 860 Kthl. 15 sgr.

27. Kauf des Johann Gebauer, um die Stelle No. 159. zu Conradsdorf, für 84 Kthl. 10 sgr.

28. Zuschreibung der ererbten Gärtnerstelle No. 9. zu Mährengasse, an den Joseph Winkler für 376 Kthl. 15 sgr.

39. Des ererbten Hauses No. 105. an den Seilermeister August Artelt, für 1000 Kthl.

30. Des subhastia erkandenen Hauses No. 399. an die Frau Elisabeth verehlt. Fehdler geb. Hofrichter für das Meistgeboth von 695 Kthl.

31. Kauf der Tuchbereiter Scholzschen Eheleute, um das Haus der Frau Elisabeth verehlt. Fehdler geb. Hofrichter No. 399., für 1200 Kthl.

32. Der Orgelbauer Kuttlerschen Eheleute, um das Haus des Klempner Johann Reiß No. 214, für 375 Kthl.

33. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 8. zu Friedrichsstadt an die Elisabeth verwit. Fabian geb. Klein, für 1100 Kthl.

Greiffenstein den 30. Decbr. 1815. Beym reichsgräfl Schaffgotsch Greiffensteinener Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Gottfried Thiemtische Haus in Rabischau, pro 300 Kthl

2. Gott-

2. Gottlieb Hubrichscher Bodenkauß in Mühlseifen, pro 350 Rthl.
3. Benjamin Fischersches Bauergut in Mühlseifen, pro 800 Rthl.
4. Dessen Haynbusch, pro 373 $\frac{1}{2}$ Rthl.
5. Gottfried Stelzerscher Bodenkauß in Mühlseifen, pro 350 Rthl.
6. Gottfried Kittelmannscher Bodenkauß in Mühlseifen, pro 395 Rthl.
7. Ehrenfried Grimmscher Bodenkauß in Steine, pro 105 Rthl.
8. Friederike Börnersches Haus in Hernsdorf.
9. Heinrich Königsche Haus in Hayne, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.
10. Gottlieb Feiskischer Bodenkauß in Querbach, pro 280 Rthl.
11. Gottfried Ketschnersche Haus in Greiffenthal, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthl.
12. Gottlieb Krausische Haus in Greiffenthal, pro 100 Rthl.
13. Gottlob Nergerscher Bodenkauß in Rabischau, pro 100 Rthl.
14. Gottfried Dreslerscher Bodenkauß in Querbach, pro 260 Rthl.
15. Gottfried Rückerscher Bodenkauß in Querbach, pro 225 Rthl.
16. Franz Scholzische Haus in Birlich, pro 100 Rthl.
17. Johann Christian Weskische Haus in Krobsdorf, pro 150 Rthl.
18. Gottlieb Scholzische Haus in Mühlseifen, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.
19. Gottfried Neumannsche Haus in Antonienwald, pro 42 $\frac{2}{3}$ Rthl.
20. Gottlieb Einkische Haus in Antonienwald, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthl.
21. Gottfried Eighischer Bodenkauß in Querbach, pro 350 Rthl.
22. Gottlieb Scholzischer Bodenkauß in Krobsdorf, pro 120 Rthl.
23. Gottlob Sdhnelischer Bodenkauß in Querbach, pro 225 Rthl.
24. Siegmund Mannichscher Bodenkauß in Rhdorsdorf, pro 374 Rthl.
25. Gottfried Stelzerscher Bodenkauß in Blumendorf, pro 300 Rthl.
26. Gottlieb Bergmannscher Bodenkauß in Querbach, pro 160 Rthl.
27. Gottlob Vogtische Haus in Ullersdorf, pro 290 Rthl.
28. Gottlieb Klugische Haus in Krobsdorf, pro 300 Rthl.

Delß den 12. Decbr. 1815. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht hat nachstehende Käufe confirmirt:

- 1) Des Schuhmacher Fröhlich von dem die Bleiche genannten Garten No. 7. zu Delß, für 150 Rthl.
- 2) Des Züchners Hänßel von dem vorstädtischen Freyhäusel und Garten No. 181. zu Delß, für 350 Rthl.
- 3) Des Fey jun. von der Erbscholtisey zu Dammer, pro 2660 Rthl.
- 4) Die Kalkbrennerischen Erben haben die freye Schmiedestelle No. 16. zu Domatschine für 376 Rthl. angenommen.

5) Des

5) Des Oberamtmanns Neugebauer vom Rittergute Brienitz, pro 48000 Rth.

6) Des Gärtner vom Bauergute No. 13. zu Dummer, pro 1200 Rthl.

7) Des Hubrig von der Dreschestelle No. 11. zu Carlsburg, pro 200 Rthl.

8) Des Kiedel von der Freystelle No. 10. zu Buckowincke, pro 200 Rthl.

9) Des Fabrikanten Mog von dem Rittergute Nieder-Kahse, pro 6000 Rthl.

10) Des Stephan von der Freystelle No. 45. zu Juliusburg, pro 700 Rth.

11) Des Streckler von der Dreschestelle No. 15. zu Groß-Ellguth, pro 120 Rth.

12) Des Fabian von der Freystelle No. 15. zu Sybillenorth, pro 200 Rthl.

13) Des Kalkbrenner von der Freystelle No. 52. zu Klein-Ellguth, pro 307 Rthl.

14) Der geschiedenen Majorin v. Zeger von dem Rittergute Neucke, pro 24517 Rth 15 sgr.

15) Des Müllermeisters Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355 zu Bernstadt, pro 600 Rth.

16) Die Kinder der verwit Wittmeisterin v. Schickfuß geb. v. Bermuth haben das Guth Schimmelwitz und Grünelinde von derselben erbt.

Grünberg den 5ten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte Kilsdenau sind im Zeitraume vom 1. Juli bis letzten December vorigen Jahres folgende Käufe abgeschlossen worden:

1) Verkauf der Bauernahrung No. 2. von Benjamin Pohl, an Christian Hirsch, pro 500 Rth.

2) Der Kutschernahrung No. 5. von Friedrich Ulbricht an Johann Friedrich Ulbrich, pro 130 Rthl.

3) Der Wiese No 36. von Müller Johann Christoph Hentschel, an Carl Friedrich Hentschel, pro 50 Rth.

4) Der Wiese und Acker No. 37. vom Bauer Gottfried Apelt, an David Reimann.

Schüller, Justit.

Sonnabends den 10. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Sicherheits-Polizey:

Aufforderung zur Haftstiftung und Auslieferung zweyer Verbrecher.

Zwey entsprungene Verbrecher, die an der Ermordung des Rusticalbesizers Marek Uhmj zu Ptara Huda (Althammer) Theil genommen haben sollen, deren einer Martin Wozniak; auch Slogon; der andere Valentin Uhma, auch Pojona genannt wird, haben sich der Vermuthung nach in die hiesige Provinz, und zwar nach Oberschlesien, geflüchtet, und wir sind von dem Kaiserl. Königl. allgemeinen Polizeygerichte zu Ezenstochau requirirt worden, diese Leute, wo sie sich in unserm Departement betreten lassen, verhaften und unter sicherer Begleitung an oben benannte Behörde ausliefern zu lassen. Daß uns von denselben in polnischer Sprache eingesandte Signalement der Verbrecher lautet in deutscher Uebersetzung wörtlich wie folgt:

Signalement. 1) Martin Wozniak, auch Slogon genannt, gebürtig aus dem Dorfe Stara Huta (oder Althammer) genannt Ezenstochauer Kreis, allda war dessen sein letzter Aufenthaltsort, ist gegen 40 Jahr alt, katholischer Religion, kleiner Statur, schlant, Gesicht rund und glatt, gebogener Nase, graue Augen, blondes Haar, verwachsen, bey der Entweichung hatte er einen grünlich ordnairten tuchernen Rock; ein altes leinwandenes Hemde; eben von der Farbe tuchene Beinkleider wie der Rock; unter dem Rock einen Schaafledernen Pelz, welcher schon etwas übertragen ist, Stiefeln mit kleinen Absätzen; eine himmelblau tuchene Mütze mit schwarzen Vorschub.

2) Valentin Uhma, genannt Pojoneczek, ist gebürtig von dem Dominio Stara Huta, von Puszkowice Sobaczny; sein letzter Aufenthalt war daselbst vor der Entweichung, alt 45 Jahr, mittler Statur, unterseht, rund Gesicht; etwas pfeifenartig, Nase länglich, Augen grau, Knebelbarth etwas röthlich; Haar dunkel, bey seiner Entweichung hat derselbe einen lichtgrauen Rock; einen drüßlichen Ueberrock oder Raftan; ein gutes leinen Hemde und von starker Leinwand Beinkleider, Stiefeln mit Absätze; schon etwas übertragen, einen schmalen Riemen um den Leib mit einer Schnalle, die Mütze himmelblau Tuch mit schwarzen Vorschub.

Wir:

Wir requiriren daher sämmtliche Königl. Militair-Behörden, und fordern alle Civil-Behörden unsers Departements auf, ein wachsames Auge auf die vorstehend bezeichneten Personen zu richten und sie im Verretungsfalle anhalten zu lassen, und uns sofort hievon zur weitem Veranlassung in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 31. Januar 1816.

g.)

Polizey-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

*) Breslau den 6ten Februar 1816. Der wegen wiederholt verübten gewaltsamen Diebstahl zu mehrjähriger Zuchthausstrafe, so wie zur nachherigen Desertion in das Correctionshaus in Schweidnitz verurtheilte Tischergeselle Carl Daniel Gurttsche ist auf dem Transport nach dem Arbeitshause zu Brieg in dem eine Meile davon entlegenen Dorfe Linden des Nachts zum 2ten dieses Monats aus dem dasigen Kretscham, nachdem er sich zuvor der Fesseln entlediget hat, durch ein Fenster entwichen. Da nun an der Wiederergriffung dieses sehr gefährlichen Verbrechers uns viel gelegen ist, so ersuchen wir sämmtliche resp. Militair- und Civilgesichte dienstergebenst, auf diesen im nächstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrecher möglichst inoigiliren zu lassen, und ihn im Aufgreifungsfalle unter sicherer Begleitung an uns gegen Erstattung der Kosten gefälligst abzuliefern, wozu wir uns zu ähnllichen Vegendiensten bereit erklären.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Signalement. Der Carl Daniel Gurttsche ist circa 28 bis 30 Jahr alt, von Breslau gebürtig, 7 bis 8 Zoll groß, starken Knochenbaues, hat blonde lange Haare, blass Gesichtsfarbe, blonden Kinnbart, kleine tiefschliegende Augen, eingefallene Backen, aufgeworfene Lippen, ist pochenarbig und hat einen tüchtigen Nief. Auf seinem linken Schienbein ist noch ein rother Fleck, von der Größe eines Achtgroschensstücks, und in diesem Fleck ein länglichter Schorf, von der Größe eines Böhmens, herrührend von einem zugeheilten Geschwüre, sichtbar. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einem runden Hut, einem weißen und darüber mit einem rothen Haßtuche, einem lichtgrau und röthlich melirten langen tüchernen Ueberrock, einer alten gestrickten Schlaftacke, einer schwarzen Weste, schwarz tüchernen Beinleidern, darüber grauen langen Beinleidern, wie sie die Züchtlinge tragen, mit der No. 75. gezeichnet, und mit Kommisschuhen.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey braune Wallachen von ganz fester Gesundheit, sehr arbeitssam und thätig, ohne Fehler, zwischen 10 und 11 Jahren; eine englisirte russische Schimmel-Statie, gesund und ohne Fehler, von 11 Jahren, zum Reiten und Einspanner zu gebrauchen, sind zu verkaufen im Bürgerwerder in dem Hause des Kunstfärber Herrn Förster zwey Stiegen hoch.

Breslau. Einige Duzend neue Mißbeet-Fenster, a 2½ Elle hoch und 2 Ellen breit, mit Kitt, wie auch in Pley, stehen um billigen Preis zum Verkauf bey dem Glaser Strack auf dem Maria Magdalena Kirchhof.

*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey schöne Tigerdecken, ein Schlitten nebst Geldäute und ein halbgedeckter zweyspänniger Wagen, so wie auch ein vierjähriges schwarzes Pferd mittler Größe, bey dem Tuchkaufmann

Wilhelm Adolph jun., auf dem Ringe im gold. Baum No. 1202.

*) Br 42

*) Breslau. Eine Kräuterkstelle zu Dels in der Marienvorstadt um 9 Sgr. Ausfaat, einem Wohnhause von 2 Stuben nebst Ställung ist zu verkaufen. Der Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen giebt nähere Auskunft.

*) Breslau den 20sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Balthasar Reichelt gehörige No. 39. zu Dauspe Ohlauer Creises belegene und auf 118 Rth. 28 Sgr. 8 d. ortsgerechtlich gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Behuf der Erbesauseinandersetzung hiermit anderweitig freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, sich in dem auf den 30. April c. anberaumten peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besaate Stelle unter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später erfolgende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Elegnitz den 2ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winziger Creise zu Erbrecht belegene Gut Delskawe, welches nach der von der Elegnitz-Wohlausehen Landschaft im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe auf 7450 Rthl. gewürdigt worden, wird auf Andringen gedachten Landschafts Collegii wegen der seit Johannis 1814. nicht bezahlten Zinsen, von den darauf haftenden Pfandbriefen in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und sind zu Biethungs- Terminen der 6. October 1815., der 9. Januar 1816. und der 11. April 1816. bestimmt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen, auch zu bezahlen vermögend sind, haben sich also in den genannten Terminen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Jöbgl. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgerichte einzufinden, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß gedachtes Gut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleffen.

Heinrichau den 5ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 10 zu Keumen gelegene, zum Vermögen des Franz Seidel gehörige und auf 155 Rthl. 13 Sgr. 10½ d. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle im Wege des Concurres subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorischen auf den 28. März 1816. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, wofelbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. December 1815. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hierselbst gelegene, auf 5131 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Gebauerische Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Volkenhahn den 22sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß da weil. der Bäckermeister Johann Emanuel Gottschald in seinem Testament de Publ. den 20. hujus bestimmt hat, daß seine besessene Grundstücke, als: der in der Brauergasse No. 53. belegene Obstdgarten, der daselbst sub No. 59. belegene Obstdgarten, das auf dem Rendecken s. b. No. 103. belegene Ackerstück von 1½ Schffel groß Maas Ansaar, die vor dem Oberthore sub No. 9. belegene ¼ Scheune, Behufs der Erbsregulirung öffentlich verkauft werden sollen; so ist

der 9te März 1816.

pro Termino licitationis anberaumt worden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 9. März a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden, und hat der Meistbliebende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schnieber.

Zu vermietthen.

Breslau. Mehrere Keller für eine Weinhandlung, wie auch eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stock hinten heraus, sind in dem Hause No. 26. in der Herrngasse auf Ostern zu vermietthen. Das Nähere erfährt man Büttnergasse No. 40. 41. und im zweyten Stock.

Breslau. In dem Hause No. 1850. auf der Schmiedebrücke, benannt die Judenschule, ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz zu vermietthen und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. An der Nicolai- und Herrngassen-Ecke in No. 178. ist ein Gewölbe zu vermietthen. Das Nähere daselbst im Comtoir.

*) Breslau. In dem Hause No. 1203. auf dem Ringe an der Seite des Kränzmarkts sind zwey feuersthere Gewölbe nebst einer mittlern Wohnung zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Buchhändler

Wihl im Ptoch jun., in No. 1202.

*) Breslau. Auf der Sandgasse, oder auch Mählergasse genannt, in No. 1594. sind 3 Stuben, eine Bodenkammer und Keller, ohne einer Küche, deswegen für einzelne Person oder auch als Absteige-Quartier sehr passend, zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere darüber ist in der Buchdruckerey zu erfragen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau der 8ten Februar 1816. Den 21. Februar a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auktionszimmer im Amtenhause verschiedene Specereywaaren, als: Thee, Caudis, Bl. Zucker, Saffor, Cacao, Venet. Seife, Pomuranzschaaßen, Plumet Macis-Rasse, 29 Eimer Ungar-Wein, Eriauer und Franzbrandtwein &c., gegen gleich baare Zahlung in klingendem Teurant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Amtmann, 50 Jahre alt, noch sehr thätig, welcher 13 Jahre bey einer Herrschaft mit den rühmlichsten Zeugnissen seiner Kenntnisse und Ehrlichkeit gedient hat und solches authentisch darthun wird, wünscht ein baldiges weiteres Unterkommen. Theilnehmer wenden sich wegen des Nähern Auswärtige

tige

tlge vollstehn) an die Breslauer Commissions-Expedition innere Nicolaigasse im
blauen Engel No. 174. Auch empfiehlt sich dieselbe zu allen möglichen Aufträgen.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit gehörigen Zeugnissen versehenener Baum- und Zier-
gärtner kann sogleich oder zu Ostern dieses Jahres sein Unterkommen bey dem Do-
mino von Sacherwitz, 4 Meilen von Breslau, finden.

Citationes Creditorum.

Goldberg den 31sten October 1815. Nachdem über den Nachlaß der
hieselbst verstorbenen Handschuhmacher Kästnerschen Eheleute per decretum vom
heutigen Tage auf den Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß er-
öffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger derselben hierdurch vorgela-
den, in dem zur Liquidation auf den 21sten Februar 1816. angeetzten Termin Vor-
mittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Direc-
tor Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instrui-
ten zulässigen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung anderer Bekanntschaft
der hiesige Justiz-Commissarius Herr Vormann vorgeschlagen wird, auf hiesigem
Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu be-
weisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem Priori-
tätsurteil in der gebührenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche
nicht erscheinen, haben, jedoch mit Ausnahme der Militärpersonen, denen nach
dem Edict vom 10 Juli 1812 hiermit ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten wer-
den, zu gewärtigen: daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erkläret
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen wer-
den.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Klein-Mendorf den 3ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst
ladet die unbekanntten Gläubiger des Bauer Franz Scholz, über dessen Vermögen
per Decretum de haberno Concurs eröffnet worden, zur Liquidation und Justifica-
tion ihrer Anforderungen ad terminum den 13ten April dieses Jahres früh um
9 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß unter der Verwarnung vor, daß die
Nichterscheinenden und sich später Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse
präcludirt und nur allein den Gläubigern des Militärstandes ihre Rechte vorbe-
halten bleiben sollen.

Streckenbath, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Brleg den 5ten December 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgericht ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kößling gebürtige ent-
wichene enrollirte Contonist Johann Naß dergestalt öffentlich vorgeladen worden,
daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 9. April 1816. Vormittags um 9 Uhr
auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn
Oberlandesgerichts-Rath Scheller H., gestellen, von seiner Entweichung Rede
und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines
Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier-
nächst

nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brteg den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Reiffe gebürtige erwachsene Cantonist Franz Hametter dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten May d. J. auf dem gedachten Oberg-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schüller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntags als den 11. Februar Ball Maske gebe, wobey Niemand ohne Maske Zutritt erhält. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redoutensaal.

Breslau. Sollte Jemand wünschen, den 12ten bis 15ten Februar auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Leipzig zu reisen, so ist das Nähere darüber zu erfragen bey

Wilibald August Hofhäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Predigt zur Keyr des Friedensfestes und des Gedächtnistags der ersten Preuß. Krönung, über Esais 48, 15. gehalten den 18. Januar 1816. von Doctor Joh. Thim. Hermes. — In der Kornischen Buchhandlung 2 ggr. Cour.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden, Frankfurt am Mayn oder Berlin ist zu erfragen in der Reisser Herberge.

*) Breslau. Zwey ganze Fenstergitter, 74 Zoll hoch, 39 breit, und zwey halbe desgleichen 46 Zoll breit 34 Zoll hoch schlesisch Maas sind zu haben bey

Stempel et Zipsel am Salzringe No. 13.

*) Breslau. Zu kaufen wünscht emen halbgedeckten einspännigen Wagen und ein vierjähriges schwarzes Pferd mittler Größe der Tuchkaufmann Wilhelm Adolph jun., auf dem Ringe im goldenen Baum No. 1202.

Langenbielan den 20ten Januar 1816. Daß der hiesige Häusler und Presser Anton Wolke und die Theresia vermittelst gewesene Schamberger geb. Eberhardt in ihrem am heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die sonst am hiesigen Orte unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch vom Seiten des gräflich v. Sanderzky'schen Gerichtsamtes der Langenbielaner Majoratsgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Edwenberg den 2ten December 1815. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Vertheilung auf das subhastirte Haus des zahlungsunfähig verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottfried Scholz an der Bunzlauer Gasse hieselbst

hieselbst sub No. 63. belegen und taxirt auf 420 Rthl. Cour. auf den 9ten Januar, 9ten Februar und 12ten März 1816. jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf hieselbiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzigen und zu beweisen, wdrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten. Nur den jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehenden Königl. Preuß. Militairpersonen werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Eckelt das sub No. 7. zu Stuben gelegene Bauergut laut Kaufcontract de confirmato den 30 September 1815. für 800 Rthlr. Courant-Münze von seiner Mutter Anna Catharina verwittwet gewesenen Eckelt igt verhehlchte Rickel erkauf hat, und ist der Bestgittel für denselben ex Decreto vom 9ten December a. p. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Raumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem gräflich Stoschischen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Juli bis letzten December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Gottlieb Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. zu Haugsdorf.

2) Der Kauf des Christian Mühl, um die väterl. Schmiede zu Logau, pro 300 Rthl.

*) Hultschin den 30. December 1815. 1) Hauskauf des Franz Papes von Johann Papes, pro 152 Rthlr. 2) Schenkungsvertrag der Mechthilde Papes über drey Stück Aecker des Johann Papes, pro 146 Rthlr. 3) Hauskauf des Emanuel Jarosch von der Mariana Jarosch, pro 714 Rthlr. 7 agr. 4) Hauskauf der Theodor Zifferschen Eheleute von Andreas Kasalsky, pro 304 Rthlr. 5) Scheuerkauf des Anton Schwarz, von Andres Kasalsky, pro 57 Rthlr. 6) Hauskauf des Johann Ziala von Matthes Thomis, pro 38 Rthlr.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 2. bis 8. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Hauptmannes im 17ten Infanterie-Regiment und Ritter beyder eisernen Kreuze Herrn Friedrich August v. Kampf I. Leonine Caroline Eleonore Tugendreich. Des Königl. Rittmeisters außer Diensten Herrn Wilhelm v. Franckenberg I. Anna Rosina Auguste. Des B. und Rammachers David Wilhelm Jungfer I. Pauline Dorothea Henriette. Des

W. und Schneiders Christian Gottlieb Jarr L. Bertha Friedrike Albertine. Des B. und Fleischhauers Christian Francke S. Friedrich Gustav. Des B. und Seilers Wilhelm Ferdinand Lausch S. Carl Eduard. Mit besondrer obrigkeitlicher Genehmigung wurde nach vollendetem Unterrichte durch die heilige Laufe zur christlichen Kirche aufgenommen: die Frau Juliana Jarr v. geb. Bräunis verehlt. Fischer, und ihre vier ehelichen Kinder 1) Carl Ernst Meris Theodor; 2) Johanna Rosalta; 3) Amalia Charlotta und 4) Friedrika Clara. Des B. und Tuchscheerer's Johann Georg Bersch L. Friedrike Florentine Mathilde. Des B. und Schneiders Carl Heinrich Wilhelm Schmidt S. Friedrick Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Schubert L. Johanne Caroline Auguste. Des Lehrers am Mar. Magdal. Real-Gymnasio Herrn Peter Samuel Schilling S. Emil Herrmann Robert Vincent. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ludwig Butschkon L. Emilie Bertha. Des B. und Tischlers Franz Friedrich Ferdinand Eichler S. Friedrich Wilhelm Valentin. Des B. und Posamentiers Philipp Flegler L. Christiane Magdalena Auguste. Des B. und Züchners Carl Samuel Wicher L. Johanne Henriette Amalie. Des B. und Distillateurs Herrn Carl Wilhelm Baum S. Robert Ludwig Theodor. Des B. und Friseurs Herrn Johann Gottlieb Schröder S. Carl Julius Robert. Des B. und Latirers Ernst Gottfried Wilhelm Quiser S. Carl Gottfried Ferdinand.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlob Starosky S. Samuel Benjamin. Des B. und Tuchmachers Friedrich Dreischneider S. Ferdinand August.

Hey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Horndrechlers Samuel Friedrich Deyer L. Sophie Caroline Dutilie. Des Königl. Stadt-Waisensamts Secretairs Herrn Joseph August Vogel S. Franz Friedrich Wilhelm Alexander. Des Königl. Stadt-Justizraths Herrn Samuel Thomas Beer L. Marie Adolphine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Chyrurgus bey dem stiegenden Feld-Lazareth des 5. Armeecorps Herr Carl Fischer mit Jzfr. Caroline Dorothea Schneider. Der B. und Kupferstecher Herr Carl Gottlob Löwe mit Jzfr. Julie Schreiber.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Accise-Auffseher Herr Alexander Julius Korn mit Jzfr. Wilhelmine Haberkern.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tuchmacher Gottlieb Kreitschmer, alt 90 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann wie auch Vorkesher bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche, Herr Gottlieb Schmidt, alt 68 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Heeringers Wilhelm Kirchhof L. Johanna Carolina, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Bürstenmacher Gottlieb Fraugott, alt 56 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäcker N. N. Späh Ehefr. Johanna Christiana geb. Krinmann, alt 60 J. 4 M.

Hey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Goldarbeiters Herrn Nicolans Wagener S. Daniel Herrmann Robert, alt 4 J. 9 M.